

Opfer der Hexenprozesse in Bamberg

Literatur:

Britta Gehm: Die Hexenverfolgung im Hochstift Bamberg und das Eingreifen des Reichshofrates zu ihrer Beendigung (= Rechtsgeschichte und Zivilisationsprozeß. Quellen und Studien 3), Hildesheim / Zürich / New York 2000

Am 5. Dezember 1630 stirbt Generalvikar Dr. Friedrich Förner

... vielleicht gerade deshalb, werden knapp 2 Wochen später zwei Todesurteile vollstreckt. In Bamberg wird ein 15-jähriger Junge öffentlich verbrannt - der Fuchs von Dornheim beweist mit dieser Politik, dass er auch ohne seine "rechte Hand" weiterhin an der Hexenverfolgung fest hält.

17. Dezember 1630

Eva Maria Bachin,

ledig, von Bamberg, wohl Tochter des Michael Bach,
Testament vom 18.12.1630
Urteil vom 17.12.1630: 2 Griffe mit glühenden Zangen,
dann verbrennen in Zeil. Am 20.12.1630 in Zeil hingerichtet.

17. Dezember 1630

Paulus Pfister,

Baunach/Bamberg (unsicher) von Neundorff geboren,
Außenamt Stuppenberg, ledig, 15 Jahre alt,
ist auf freiwillige Anzeige des Hexenlasters verhaftet und gütlich und peinlich vernommen
worden;
gesteht seine Verführung vor 5 Jahren und Hostienschändung;
Haft in Baunach - nur undatiertes Extrakt vorhanden,
Urteil vom 17.12.1630, 1 Griff mit glühenden Zangen,
dann verbrennen in Bamberg.

MONTAG, 1. NOVEMBER 2010

November 1630 - 4 Akten

Diese 4 Aktensätze wurden alle datiert mit: 1. November 1630

Ammalie Kaupertin,

Liegt im Oktober 1630 laut dem Speisezettel in Haft.
Sie ist ledig - Alter unbekannt - weitere Akten sind nicht vorhanden.

Elisabeth Köchin,

Laut Kostenabrechnung im Oktober in Haft. Sie ist Beckhin (Bäckerin) im Sandgebiet.

Mathes Pfördtner,

Wirt zur weissen Lilie, laut Speisekosten-Abrechnung im Oktober in Haft.

Trompeterin, (Vorname unbekannt)

Endres Trompeters Wittib (also Witwe), laut Speisekostenabrechnung in Haft, bei der unteren Brücke, am 27.9.1631 aus der Haft im Malefiz Haus entlassen.

Generalvikar Dr. Friedrich Förner wird schwer krank und kann deshalb keine Messen mehr lesen.

MITTWOCH, 29. SEPTEMBER 2010

Keine Aktensätze im Oktober 1630 erhalten ...

aber das Malefiz Haus ist noch uneingeschränkt in Funktion.

FREITAG, 3. SEPTEMBER 2010

September 1630 - 1 Aktensatz erhalten

Wolfgang Hofmeister,

fürstlicher Bamberger Zahlmeister.

Er hat ein Rittergut mit über 20.000 Reichstalern gekauft, wird sonst in allem seinen Vermögen auf 50.000 Reichstaler geschätzt.

Im April 1631 noch in Bamberg im Malefiz Haus in Haft.

SAMSTAG, 7. AUGUST 2010

August 1630: 2 vorhandene Aktensätze

6. August 1630

Kunigund Franckhin,

Zeil. Christoph Peulnsteiners Bericht an die weltlichen Räte in Bamberg, Rest fehlt; Frau des Velrin Franckh zum Schmachtenberg; am 6.8.1630 verhaftet und am 3.10.1630 geflohen; war im Dachstüblein eingesperrt, hat sich die Nacht zuvor losgerissen und mit zerrissenen Tüchern aus dem Fenster abgeseilt; unbekannt, wie sie zum Tor hinausgekommen ist; soll sich laut Bericht der Magdalena Pfersmennin vom 5.3.1631 bei ihrem Mann aufhalten.

19. August 1630

Hirtin von Deuchitz

Memmelsdorf Vogt zu M. berichtet nach Bamberg, daß die Unkosten nicht mehr zu bezahlen sind Bescheid: "Unkosten sollen auf die Leute geschlagen werden."

DONNERSTAG, 1. JULI 2010

Juli 1630 - kein Aktensatz im Archiv vorhanden

Seit der Eröffnung des Malefiz Hauses ist dieser Monat der Erste, dem kein Aktensatz und damit auch kein weiteres Opfer zuzuordnen ist.

Das kann mehrere Gründe haben:

1. Es wurden im Juli keine weiteren Verhaftungen vorgenommen.
2. Es sind keine Akten über diesen Monat erhalten.

Trotz der Beschwerden beim Reichshofrat in Wien war der Hexenwahn in Bamberg ungebrochen.

MONTAG, 31. MAI 2010

Juni 1630 - 3 Aktensätze

10. Juni 1630

Margreth Breunin,

Wittibin zu Bamberg, am 10.6.1630 verhaftet, am 26.9.1631 auf Bitten der Kinder (Maria Kunigundt Ulrichin, Erhardt und Hannß Ulrich, Ursul und Margreth Breunin und die Stiefgeschwister) und wegen Leibesschwachheit gegen Urfehde entlassen; Schweigen ansonsten Güterpfändung, Verzicht auf Rechtsmittel, Centrichter Bamberg: Johann Brechtel, auf 3.000 Reichstaler geschätzt; taucht im Katalog im April 1631 auf: sie ist anscheinend erneut verhaftet worden.

10. Juni 1630

Engelhard Stolz,

Bürgermeister zu Zeil.

Zeil/Bamberg Briefe des Schultheisen Christoff Peulnsteiner an Fürstbischof, bzw. die weltlichen Räte.

Stoltzen wird verhaftet, als er gerade von einer Hochzeit in Augsfeld kam, auf einem Karren nach Bamberg gebracht 24.6.1630: Bittschrift der Ehefrau an Räte in Bamberg, Rest der Akte fehlt. Im April 1631 noch in Haft - am 20.9.1631 wird er aus Haft entlassen.

13. Juni 1630

Anna Laymerin,

Zeil. Christoph Peulnsteiners Berichte an die weltlichen Räte ist erhalten, Hans Laymers jetzige Ehefrau, soll auf fürstlichen Befehl verhaftet

werden, Magdalena Pfersmennin spioniert für Peulnsteiner aus, wo die Laymerin ist und ob sie schwanger ist; Ergebnis wird abgewartet; am 15.6.1630 hat die Pfersmennin in Erfahrung gebracht, daß die Laymerin nicht schwanger ist; Der Schultheiß erwartet fürstlichen Befehl; Ende fehlt; undatiertes Extrakt mit Geständnis: sie wurde von der Säuberlichen und Clara Riglin getauft.

DIENSTAG, 4. MAI 2010
Mai 1630: 3 Aktensätze

4. Mai 1630

Ursula Hoffmännin,

Forchheim. Centrichter zu Forchheim: Hans Gerhardt.
Thomas Hoffmanns Bürgers und Rothgerbers Witwe zu Forchheim.
Berichte des Vogts an die weltlichen Räte in Bamberg ist erhalten; die Akten selber fehlen; Ursula Hoffmännin war wegen abergläubischer Handlungen verschrien; ca. 60 Jahre alt; wurde am 15.5.1630 verhaftet und examiniert; mangels weiterer verdächtiger Dinge wurde sie nach Kautionsstellung durch ihren dritten ehelichen Sohn und dessen Kinder am 24.5. 1630 nach Hause entlassen; auf Bamberger Befehl vom 23.5.1630.

8. Mai 1630

Georg Eder, Secretarius

Bamberg. Hans Dietrich von Rabenstein, Dr. Vasoldt, Dr. Schwarzconz, Dr. Herrenberger, Dr. Einwag, Stadtschreiber: Stahl.
Georg Eder ist 52 Jahre alt, zu Bamberg gebürtig. Verhaftet am 10.5.1630: Zeugen verlesen, "der sagt, daß er mit den todten zeugen nit zufrieden sein könne," 15.5.1630 gütlich verhört, dann Daumenschrauben, Beinschrauben. "Ob er denn sein Seel verdammen solle?" - schreit mehrmals: "Oh unbarmherzigkeit des menschens!"
16.5. 1630 "Ist mehrgemelter Georg Eder abermahls zur confession vermahnt, unndt vorgehalten worden, daß sein untertänig bitten Ihre Fürstliche Gnaden gebührlich referiert und derauff befohlen worden, mit ihm gleich andern ferner peinlich zu procedirn.", leugnet, gepeitscht.
18.5. 1630 Gütlich vernommen, wegen Schwäche keine weitere Folter möglich.
22.5.1630 gütlich verhört und danach peinlich angegriffen und auf den Bock gesetzt worden: 1 1/2 Stunde Bock.
23.5.1630 ermahnt - auf Bock gesetzt, bittet, man solle beim Fürsten für ihn vorsprechen.
25.5.1630 gütlich verhört "sei weder auß armut noch auch der Hurerey halber darzukommen...", Betstuhl 1 Stunde.
27.5.1630 gütlich verhört, dann mit der Schwefelfeder gebrannt worden.
11.6.1630 gütlich verhört: Er dient dem Stift nun schon 32 Jahre, hofft auf die Gnade seines Fürstbischofs: 1/4 Stunde Betstuhl.
9.7.1630 gütlich verhört "mann erzählt ihm, daß seine Schwiegertochter Dr. Steinerin seelisch sich so trefflich wohl bekehrt" verwundert sich über sein Schwieger und bittet, für ihn beim Fürstbischof vorzusprechen.
26.7.1630 Er beruft sich darauf, daß er sich und seine Indizien wohl genügend purgirt habe; will entlassen werden und beichten, da seine Seele sonst Schaden nehme.
23.12.1630 leugnet.

Noch im April 1631 ist er in Haft. Sein Vermögen wird auf 4.000 Reichstaler geschätzt.

31. Mai 1630

Hans zu Hallstadt Seuboldt,

Bamberg. Von Eltmann gebürtig, undatiertes Extrakt, gütlich und peinlich verhört:
"vor wenigen Jahren in seiner Witwerzeit sei er in trunkenem Zustand in dieses Laster gekommen",
Unter anderem hat er Unzucht eingestanden.
Urteil vom 31.5.1630: verbrennen.

MITTWOCH, 31. MÄRZ 2010

April 1630 - 6 Aktensätze

1. April 1630

Hans Fritzman,
Zeil. Liegt laut Brief des Richters Peulnsteiner zu dieser Zeit schwer krank in Haft; er hat bereits gebeichtet; Akten fehlen,
Iaut Bittschrift an Kaiser "lahm torquirt" im April, Mai 1631 noch in Haft.

6. April 1630

Altes Weib aus Oberwallstadt
Brief des Vogtes zu Lichtenfels an die weltlichen Räte mit der Bitte um Befehl, was zu tun sei; altes Weib (70 J) verweigert das Abendmahl; Ihr 1. Mann, Peter Ochen-Fischer und ihr 2. Mann Paul Neidharden; Sie soll 2 Enkelkinder getötet haben; wurde bereits gütlich vernommen; weiterer Vorgang fehlt.

8. April 1630

Magdalena Neudeckerin

Bamberg. Hans Dietrich von Rabenstein, Vasoldt, Schwarzconz, Herrenberger, Einwag, Stahl.

45 Jahre alt, Witwe, geborene Winheimerin, von Bamberg, verhaftet, Zeugen verlesen, ruft Gott an, daß er sie nicht verlassen möge und fängt an zu weinen.

13.5. 1630: gütlich verhört: bekennt; Kreis um Kanzlerfamilie, Unzucht mit Teufel in Gestalt des Kanzlersohns Hans Veit Haan.

14.5.1630 gütlich verhört: 21 Besagungen.

15.5. 1630 vor 4 Jahren mit über Frost beratschlagt, tote Kinder ausgegraben und gesotten, in die Luft gefahren und Früchte damit besprengt, alles erfroren, Vieh getötet, 3x Hostienschändung.

18.5.1630: Zusammenkünfte der Hexen zu Lichtmeß eingestanden.

29.5. 1630 gütlich und peinlich ratifiziert.

31.5.1630 nochmalige Aussage eigenhändiges Geständnis und Danksagung an Fürstbischof, daß er ihr das Leben geschenkt habe, Urteil vom 31.5.1630: 3 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen.

13. April 1630

Magdalena Gröβin, jetzige Siglerin
schriftliches Geständnis; Brief an den Fürstbischof; gibt Komplizen an und bittet um Milde,
hat dem Pfarrer gebeichtet.

22. April 1630

Detscherin, (Vorname unbekannt)

Kronach: Stadtvogt Friedrich Fleischmann, Paulußen D. Hausfrau; Bericht des Stadtvogts an
die weltlichen Räte, ob die Detscherin wieder bei Vernunft sei; Katalog mit 4 Fragen (wohl
von Bamberg übersendet); "Hat zwar auf alles geredet, aber nichts gründlich richtiges, das
darauf gehörig.", fast 3 Stunden verhört; hat wohl versucht, sich am 14.3.1630 zu erstechen;
sagt aus: "Es gäbe Leute, die wollten ihr ganzes Vermögen und sie aus dem Haus treiben.
Weis nicht, was es für Leute seien."

Mägdlein aus Steinwiesen

Kronach: Bericht des Stadtvogts aus Kronach, Friedrich Fleischmann; ist inzwischen wieder
auf freien Fuß gesetzt worden; Vogt fordert in Bamberg noch ausstehende
Verpflegungskosten an.

DIENSTAG, 2. MÄRZ 2010

März 1630 - 6 Aktensätze

1. März 1630

Pancratz Schwartzmann,

Bamberg, undatierter Extrakt vorhanden, Bürger und Büttner alhier in Bamberg, gütlich und
peinlich examiniert, vor ca. 5 Jahren verführt,
am 1.3.1630 vor der Rechtbank gestanden.

10. März 1630

Steffan Hoffmann,

Steffan Kayßer genannt; Rathsbürger in Bamberg

Dr. Schwarzconz, Dr. Herrenberger, Dr. Schmeltzing

ein Bürgers Kind, 48 Jahre alt, verhaftet Ehefrau Catharina Häckin (Schwester der Dümlerin)
gütlich verhört, Zeugen verlesen, Bedenkzeit

15. 3. 1630 gütlich: "der sagt Er hette lengst von seinen mägden verstanden das Er dieses
Lasters beschreyt seye könne aber hiervon das geringste, derentwegen mit Ihme Peinlich
verfahren worden und erstlich im.,", Daumenschrauben, Beinschrauben; "Er wisse von keiner
Hexerey so habe er auch nie keine hexerey getrieben, hette auch Gott nit verläugnet, und seye
auch nie anderster gethauft worden, wie dann Er im Gericht offft gehört, das solches
dergleichen hexen Persohnen thun müssen." habe alles von Bathol Bittel gehört; Kleider
entblößt und beschoren worden.

16.3.1630 gütlich, 1 Stunde Bock: Verführung vor ca. 26 Jahren; auf die Frage, warum er so
lange gelegnet habe: "Ach Ihr lieben Herren das leben ist lieb, und reüen mich meine kleinen
armen schadhafftige kinderlein habe vermaint, Ihnen noch lenger vorzustehen.", 7

Besagungen,

19.3. 1630 gütlich; 12 Besagungen;

20.3.1630 gütlich und peinlich ratifiziert.

Bittschrift für seine Frau an Fürstbischof vom 22.3.1630.

18. März 1630

Margaretha Albrecht,

Zeil. Elia Albrechts ledige Tochter zu Zeil, Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden; vor ca. 5 Jahren von Clara Riglin verführt.

18.3. 1630 Centgericht: Peulnsteiner, Schöffen: Adam Oswaldt, Hans Neuckbeimb, Hans Spieß; Schreiber: Hans Stahl,
Urteil vom 18.3.1630, Zeil, verbrennen.

Elß Hertrichin,

Zeil: Urteil vom 18.3.1630, verbrennen in Zeil;

19. März 1630

Hanns Prehmb, Pütner

Akte fehlt, hat Apolonia Pflockbin belastet.

22. März 1630

Catharina Heckin,

Bittschrift vom Ehemann Stefan Hoffmann für seine Frau:

Sie waren 18 Jahre verheiratet, Testament vom 22.3.1630

aufgenommen von Dr. Schwarzconz und Dr. Herrenberger.

FREITAG, 29. JANUAR 2010

Februar 1630 - 10 Aktensätze

1. Februar 1630

Cathara Bernhardin,

Zeil Hansen Bernhards zu Steinbach Hausfrau, Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, gütlich und peinlich ausgesagt, vor ca. 10 1/2 Jahren verführt, Vieh getötet.

1. 2.1630 Centgericht: Peulnsteiner, Georg Keyl, Hannß Bezehnann, Hannß Zier, Hannß Stahl,

Urteil vom 1.2.1630 verbrennen in Zeil.

Hannß der Klein Dietlein,

Zeil von Steinbach, Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, gütlich und peinlich ausgesagt. Vor 6 Jahren durch den Weinhändler Adam Rehm verführt worden, Vieh getötet, 2 Männer krank gemacht, beim Frost 1626 mitgeholfen

1.2.1630 Centgericht, Gerichtspersonal: wie bei Bernhardin,

Urteil vom 1.2. 1630, "2 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen" in Zeil.

Neückbeimerin, Margaretha

Zeil, ledig, gütlich und peinlich vernommen, hat am 11.1.1630 Barbara Weebertuchin belastet.

Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden: vor 9 oder 10 Jahren von ihrer Base Kuhnigunde Gäuzin zum Zigelanger verführt worden, Hostienschändung, Frost 1626.

1.2.1630 Gerichtspersonal wie bei der Bernharden,

Urteil vom 1.2. 1630: 1 Griff mit glühender Zange dann verbrennen in Zeil.

Hannß Schwein (oder Schwien),

Zeil. Bürger und Schreiner zu Zeil, Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, gütlich und peinlich vernommen: vor 4 Jahren, als er in Cunz Merkleins Haus gearbeitet hätte, sei der Teufel in der Gestalt seiner Frau gekommen, ihm heimzuleuchten.

Verführung; Frost 1626 mit verursacht.

1.2.1630 Centgericht, Personal wie bei Bernhardin,

Urteil vom 1.2.1630: verbrennen in Zeil.

7. Februar 1630

Hannß der Junge Eichelberger, (Hans Ruderuff genannt)

Bamberg. Dr. Schwarzconz, Dr. Herrenberger, Schreiber Schmelzing.

Bürger und Krämer alhier, als des albereits hingerichteten Hans Eichelbergers gewesenen Rathsbürgers alhier ehelicher Sohn, seines Alters 28 Jahre, verhaftet worden, leugnet 8.2.

1630: Gütlich verhört: "will alles ungepeinigt sagen, weil schon so viele Personen ohne Pein ausgesagt haben.", gesteht, 21 Besagungen.

14.2. 1630 Gütlich verhört. 8 Besagungen.

21.2. 1630 gütlich: 5 Besagungen, Kalb erdrückt, Hostienschändung, Stigma auf rechter Achsel.

28 .2. 1630 gütlich und peinlich bestätigt.

1.3.1630 vor der Rechtsbank gestanden.

8. Februar 1630

Hans Grumbholtz,

Bamberg. Dr. Schwarzconz, Dr. Herrenberger, Schreiber Schmelzing.

Von Knetzgau gebürtiger Rotgerber im Sand, 64 Jahre alt, verhaftet

14.2. 1630 gütlich vernommen, Daumenschrauben, Beinschrauben: er will alles bekennen; Verführung vor 27 Jahren, 14 Besagungen.

21.2. 1630 gütlich, "Er hätte nur aus Furcht vor der Pein und Marter gestanden; seiner Kleider entblößt und geschoren worden, mit Ruten gepeitscht, Bock "ein wenig": Er gesteht wieder.

25.2. 1630: gütlich vernommen: vor 5 Jahren eigenes Vieh vergiftet; sein Schwieger Lucia Bekbin wurde auch verbrannt

gütlich vernommen: Stigma untersucht, gütlich und peinlich ratifiziert;

1.3.1630 vor der Rechtsbank gestanden.

13. Februar 1630

Hans von Schmachtenberg Faust,

Zeil. Einwag Brief des Einwag an Dr. Jacob Schwarzconz; wegen des Befehls des Herrn Amtmann von Eltmann und Centgraf, ihn zu entlassen gegen Erstattung der Unkosten von 30

Gulden - wird Meldung erstatten; bittet weiter um Ablösung und Erledigung seiner Commission.

18. Februar 1630

Barbara Ziherin,

hat Ottilia Hitzinger belastet.

26. Februar 1630

Hannß Beyersdorffer

hat Margreth Bertelmännin belastet.

28. Februar 1630

Margaretha Weberin / Werberin,

Unterrichterin bei St. Gangolf, vor Rechtsbank 1.3.1630,
Testament vom 4.3.1630.

SONNTAG, 3. JANUAR 2010

Januar 1630 - 20 Opfer

Georg Wilhelm Dümblert,

Bamberg. Einer der Kläger vor dem Reichshofrat; wohl vor dem 19.8.1630 aus Bamberg geflohen, da er zu diesem Zeitpunkt in Regensburg gesehen wird; nur Besagungsliste vorhanden; ist am 12.7.1631 in Wien, von wo aus er an den fürstlichen Rat und Lehenprobst Dr. Philipp Geyer schreibt, der mit seiner Frau ebenfalls besagt war; Margretha D. dürfte seine Frau sein; Anna Füchslein ist seine Schwägerin; gewesener Küchenpfleger, Rechnungslegung steht aus.

Ursula Hoffmännin, "Kaiserin" genannt

Bamberg. Undatierter Extrakt vorhanden; gütlich und peinlich bekannt, vor ca. 14 Jahren als sie noch ziemlich jung gewesen war, verführt worden; Rest fehlt, Testament ohne Datum.

3. Januar 1630

Catharina Lägerin,

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Schmelzung. Ledig, der alten Hofkürschnerin Tochter, 32 Jahre alt, verhaftet und gütlich vernommen: leugnet 5. 1.1630 gütlich, Daumenschrauben, Beinschrauben, Ihrer Kleider entblößt worden. 7.1.1630 gütlich, dann gepeitscht.

12.1.1630 gütliches Verhör, 3/4 Stunde auf dem Bock. 24.1.1630 gütliches Verhör, wegen neuer Indizien Tortur; "weher Zug": will alles sagen; wieder in die gütliche Frage geführt, gesteht sie Verführung vor 10 Jahren durch Kürschnerknecht, alte Häckin und deren Tochter Maigel (Frau des Dümblert), 30 Besagungen. 28.1.1630 gütlich: Hostienschändung gestanden. 31.1.1630 gütliches Verhör: wisse nur noch tote Personen zu nennen (u.a.; die Dümblertin), gütlich und peinlich bestätigt.

5. Januar 1630

Dr. Veronica Hornung,
Bamberg. Ist geflohen, wird von Caspar Rößlein genannt;

Anna Wassermann,
Zeil. Einwag, Stahl, Schramm. Barthel W. zu Steinbach Frau über, etliche 40 Jahre alt,
eingefangen, leugnet 7.1.1630 gütlich,
Dann gepeitscht: 76 Streiche! Nachmittags gütlich verhört, dann 3/4 Stunde Beinschrauben.
9.1.1630 gütliche Befragung, dann 1 1/4 Stunde Bock mit Stein und gerüttelt. 12.1.1630
gütlich befragt, 1/2 Stunde Zug ohne Stein und
17.1.1630 "weil sie absolut nichts bekennen will: Konfrontation mit Hans Diedlein "der
Klein" genannt, zu Steinbach, danach wieder
gütliches Verhör. 31.1.1630 berichtet Hans Diedlein der Ältere, sonst "der Groß" genannt, daß
die Anna W. seit Jahren als Hexe verschrien sei, weil sie für ihre zwei Kühe zuviel Butter
verkaufe; dies melden auch Georg Mahr und Barbara Fürnschiltin.
30.1.1630 gütliches Verhör. 4. 5. 1631 Brief von Peulnsteiner an die Rathsherren in Bamberg:
"Gestern, Samstag nachts ist die Wassermennin gestorben.

10. Januar 1630

Magdalena Eichelbergerin, "Lambrechts Mandel" genannt.
Wohl aus Bamberg. Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden; gütlich und peinlich ausgesagt,
vor 3 Jahren verführt worden,
2x Hostienschändung, "bei Frost 1626 mitgeholfen". 10.01.1630 Centgericht, ohne Namen;
Schreiber: Schmetlzing.

Margaretha Gündterin, Wirtin beim grünen Sittich
Wohl Bamberg. Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden; gütlich und peinlich ausgesagt; vor
ca. 4 Jahren verführt worden, 2x Hostienschändung, Vieh getötet 10.01.1630 Centgericht,
ohne Personennamen, Schreiber: Schmetlzing.
Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden.

Susanna Mertzin, Cämmerin
Wohl aus Bamberg. Gepeitscht, 1/2 Stunde Beinschrauben. Gerichtsvermerk, gütlich und
peinlich ausgesagt; vor 4 Jahren verführt worden. Hostienschändung, Vieh getötet.
10.01.1630 vors Centgericht, ohne Personenbeschreibung. Schreiber: Schmetlzing,
Testament vom 10.1.1630: bittet Dr. Peßler sich ihrer Kinder anzunehmen, falls ihr Mann
wieder heiraten sollte.

Maria Ulrichin,
Wohl aus Bamberg.
Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden. Trimesters Tochter, hat laut anonymen
Besagungsliste Besagungen am 31.12.1629 gemacht;
gütlich und peinlich ausgesagt; vor 8 Jahren verführt worden; "war dabei, als Kind
ausgegraben und Schmiere daraus gemacht wurde". 10.01.1630 vors Centgericht, ohne
Personenbeschreibung, Schreiber: Schmetlzung.

15. Januar 1630

Dorothea Pfisterin,

Hat in anonymer Besagungsliste Besagungen gemacht.

16. Januar 1630

Ursula Bleidtnerin, "Heumannen" genannt.

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Schmelzung. Rothgerberin, von Bamberg gebürtig, 5 Kinder, in die 40 Jahre alt, verhaftet,

Zeugen vorgelesen, Bedenkzeit. 18.1.1630 gütlich vernommen, Daumenschrauben, Beinschrauben. gesteht und wideruft wieder,

"weil sie dann ihr weibliche Krankheit bekommen, hat dißmals mit ihr weiters nit prozessieren können.", geschoren und Drudenkittel angezogen.

23.1.1630: gütlich verhört: fängt an, bitterlich zu weinen und bekennt: Verführung vor 4 Jahren als alles Getreide erfroren und verteuert war, 15 Besagungen. 29.1.1630 gütlich verhört: 8 Besagungen.

31.1.1630 gütlich verhört: 9 Besagungen, 2x Hostienschändung, gütlich und peinlich bestätigt, Testament vom 4.2.1630.

22. Januar 1630

Catharina Lagin oder Lägern,

ledig, hat Anonymus und Dümblerin belastet, Kürschners Tochter, Testament vom 4.2.1630.

Anna Barbara Neudeckherin

ff. junge Neudeckherin, mit Magd und Großkopfs Kellner oder Hausknecht geflohen, im Kloster Banz

festgehalten, Verpflegungskosten wurden eingefordert, ist am 17.2.1630 bereits

hingerichtet, es wird nicht bezahlt; Das Kloster verrechnet den Betrag am 23.12.30 mit anderer Forderung.

Weinmännin, (Vorname?)

Zeil. Bericht des Peulnsteiner an die weltlichen Räte in Bamberg: Frau des jungen Bernhard Weinmann; am 22.1.1630 verhaftet, am

30.3.1630 geflohen; soll sich am 5.3.1631 laut Bericht der Magdalena Pfersmennin bei ihrem Mann aufhalten und in nächster Zeit ins Kindbett kommen.

23. Januar 1630

Georg Heinrich Flock, Rathsbürger zu Bamberg 1

Angefangene Besagungsliste mit nur 2 Besagungen, von Anfang 1630; Flock ist nach der Verhaftung seiner Frau nach Nürnberg geflohen.

Anthon Merkhlein,

Zeil. Einwag.

Protokoll zur Ergänzung von Bamberg nach Zeil zurückgeschickt; bittet am 14.3.1629 um Freilassung seiner Frau.

Hans Schreiner,

Zeil, Einwag. Protokoll wegen fehlender Angaben von Bamberg zurück nach Zeil geschickt.

Heinrich Wentzel,

Bitschrift des Schwagers Leonhard Großkopf an die Commissarii in Bamberg:

Wentzel ist in neues Malefizhaus hier gekommen, hat für Schreiber 50 Gulden Schulden in das Reichsalmosen übernommen, aber nicht gezahlt, ob er gesteht und noch zahlen will (seine erste Frau Regina wurde vor 2 Jahren zum Tode verurteilt); unsicher, ob H. Wentzel, der den Rathsherrn Flock belastet hat, mit dem aus der Bittschrift des Großkopf identisch ist, Gnadenzettel für ihn vom 6.2.1630, hat bei Verhaftung Widerstand mit Schießen gegen Obrigkeit geleistet: erst beide Hände abschlagen, dann Köpfen und Verbrennen, Testament vom 4.2.1630.

31. Januar 1630

Gertraut Keylin, Beckhin neben dem Junius hat Dümblerin belastet, Testament vom 4.2.1630.

Helena Wentzlin, hat Dümblerin belastet, Testament ohne Datum.

DIENSTAG, 1. DEZEMBER 2009
Dezember 1629 - 9 Aktensätze

1. Dezember 1629

Margareth Weinmennin,

Zeil. Nur Indizienliste für Commissionssitzung in Bamberg vorhanden; Erhardt Weinmanns eheliche Hausfrau Margareth; des justifizierten Jacob Krausens eheliche Tochter; Indizien wurden für ausreichend zur Verhaftung und Tortur angesehen, Rest fehlt.

Barbara Röthin

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Schmeltzing
Witwe, ihr Mann war ein Müller im Zinkenwört; von Hollfeld gebürtig; 55 Jahre alt, den 29.11.1629 verhaftet.

1.12.1629 gütlich vernommen, dann Daumenschrauben: vor 11 Jahren von Michael Kötzner, Kaplan bei St.Martin, verführt, welcher ihr Unehre getan; Beinschrauben, ausgezogen und Haar abgeschnitten: will alles sagen: Verführung durch den Kaplan, 11 Besamungen.

7.12.1629 gütliches Verhör mit 5 Besagungen, "keine Übeltaten begangen".

12.12.1629 gütlich und peinlich bestätigt, Testament vom 15.12.1629 aufgenommen von Schwarzconz, Herrenberger und Schmelzung.

3. Dezember 1629

Endtres Pfendtner, „Stoltz Endterlein genannt“

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Schmeltzing hatte schon Bedenkzeit, gütlich vernommen: gesteht Verführung vor 22 Jahren

7.12.1629 gütliches Verhör: 13 Besagungen. 11.12.1629 "Vieh getötet".

13.12.1629 gütlich und peinlich bestätigt.

14.12.1629: Centgericht, Testament vom 15.12.1629

5. Dezember 1629

Gertraut Welschin von Steinwiesen,

war wegen Hexerei verhaftet und gefoltert worden; Sie soll entlassen werden, sie muß die Urfehde schwören und die Unkosten zahlen.

8. Dezember 1629

Elisabeth Burckhardin, Unter Apothekerin

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Schmeltzing 36 Jahre alt.

Verhaftet am 10.12.1629 gütlich vernommen, dann Daumenschrauben, Beinschrauben.

22.12.1629 gütlich vernommen, dann gepeitscht: gesteht Verführung vor 6 Jahren: 10 Besagungen.

29.12.1629 gütlich: 6 Besagungen.

5.1.1629 gütlich: 16 Besagungen

8.1.1629 gütlich: 5 Besagungen

"Sie wäre gern ausgerissen, habe dies ihrem Mann zu verstehen gegeben, hätte ihr aber niemand helfen wollen."

9.1.1630 "2 Nachtigallen umgebracht mit Pulver von Teufel", gütlich und peinlich bestätigt.

10. Dezember 1629

Säckin, Vorname fehlt "alte Säckin im Steinweg" genannt

Brief von Hans Caspar Peülstetter an FE, begehrt 50 fl. aus Vermächtnis der Säckin, weil diese sich aus Vermögen seiner Frau einen Acker angeeignet und 1622 für 50 fl. verkauft habe, nebst Zinsen für 16 Jahre daraus, Anm.: Vasoldt + Exam. zu hören;

16. Dezember 1629

Dorothea Flock,

Bamberg. Ehemann ist Rathsherr in Bamberg, seine 1. Frau wurde auch wegen Hexerei verbrannt; ausführlicher Briefwechsel: „Bittschriften von unterschiedlichen Personen; Extrakt, mehrere kaiserliche Mandate,

Klage des Ehemannes Georg Heinrich Flock vor dem Reichshofrat; Mann ist nach Nürnberg geflohen;

Nürnberger Bürgerin, geborene Hoffmännin; flieht zunächst aus Haft,

kommt aber wegen Schwangerschaft wieder; Entbindung ist Ende Jan./Feb. 1630 in der Haft;

Das Kind wird Pancratz Lorenz übergeben; Folter danach ergibt Geständnis;

1. kaiserliches Mandat von Anfang April 1630;

2. Mandat von 23.4.1630;

Fürsprache des Papstes vom 20.4.1630;

Hinrichtung erfolgte am 17.5.1630, undatierte Besagungsliste vorhanden.

29. Dezember 1629

Caspar Rößlein,

Schmeltzing von Forchheim geboren, 40 Jahre alt, verhaftet am 31.12. 1629
gütliches Verhör: wimmert und heult, man solle ihm sagen, wo er verführt sein möchte.
Daumenschrauben, Beinschrauben, seiner Kleider entblößt und ein wenig gepeitscht worden:
gesteht zum Teil, 1/2 Std. Bock und gerüttelt: gesteht weiter 5.1.1630 gütlich: 34 Besagungen.
7.1. 1630: Vieh getötet, Frost 1626 mitverursacht.
9.1.1630 gütlich und peinlich ratifiziert.

Margretha Schmidin,

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger,
Schmelzung Valtin Schmidts des Raths Frau in Bamberg, so eine Keilholzin, 47 Jahre alt,
verhaftet, gütlich vernommen
2.1.1630 gütlich, dann Daumenschrauben, Beinschrauben: gesteht Verführung durch Meister
Michel Riemenschneider;
der Kleider entblößt und mit weiterer Tortur bedroht worden.
bekennt Verführung vor 6 Jahren, 24 Besagungen.
5.1.1630 gütlich. 29 Besagungen.
8.1.1630 gütlich: Vieh getötet
9.1.1630 gütlich und peinlich ratifiziert.
10.1.1630 vors Centgericht.

DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2009

November 1629 - 13 Akten

1. November 1629

Katharina Förster,

Zeil. Einwag, Stahl, Schramm (Letzter ab 16.11.1629).
Leonhardt Försters zu Steinbach ledige Tochter, 22 Jahre alt; Vater ist Weingartsmann des
Spitals zu St. Martin in Bamberg und von Schmachtenberg gebürtig.
27.10.1629 Verhandlung über Indizien in Bamberg: Dr. Harsee, Dr. Schwarzconz, Dr.
Herrenberger, Stahl, Dr. Einwag; für ausreichend zur Verhaftung und Tortur erachtet worden.
1.11.1629 Verhaftung.
3.11.1629 gütlich vernommen, Bedenkzeit.
6. 11.1629 gütlich dann gepeitscht: hat über 12 Streiche nicht empfangen, als sie mit dem
Geständnis einen Anfang macht.
16.11.1629 gütlich: War früher viel mit Cathara Dietlein Baunacherin genannt und deren
Söhnen Wolf und Clauß zusammen;
Verführung; 24 Besagungen. 23.11.1629. gütlich + peinlich bestätigt.
24.11.1629 Centgericht: Peulnsteiner, Georg Keyl, Erasmus Fragner, Moriz Deegen, Stahl.
Urteil: lebendig verbrennen 26.11. mit "Zustimmung" des Fürstbischofs das Leben
abgekündigt und Richttag festgesetzt
29.11.1629 Urteil zu Zeil im Rathaus veröffentlicht und auf Richtstätte vollstreckt.

12. November 1629

Catharina Bremin,

Bamberg, Schwarzconz, Herrenberg, Schmelzung.

Beckhin neben dem Rebenstock, alhier in Bamberg so des Schwartzmanns Tochter, bei 22 Jahre alt, Gütlich verhört. Will aussagen;

13.11. 1629 gütlich examiniert, Daumenschrauben, Beinschrauben: man solle nachlassen, wolle alles gestehen.

14.11. gütlich bestätigt: will niemanden weiter angeben,

Verführung vor 9 Jahren, 19 Besagungen. Ist darauf ausgezogen worden: Hostienschändung;

3 Besagungen. 19.11.1629 gütlich + peinlich bestätigt 20.11. 1629 Centgericht in Bamberg:

Richter: Johann Prechtel; Schöffen: Georg Gerhard, Hanns Stahl

(Rathsmitglieder); Schreiber: Schmeltzing, Testament ohne Datum.

14. November 1629

Anna Beehren,

Bamberg, Schwarzconz, Herrenberger, Stahl, Schmeltzing

Hans Beehrens Beckhens beim Prediger Kloster in Bamberg Hausfrau, 26 Jahre; Tochter von Stefan Gauz; heute nacht verhaftet; gütlich, Daumenschrauben, Beinschrauben, ist ausgezogen worden, Nadelprobe, dann gepeitscht: bekennt Unzucht mit unterschiedlichen Personen

15.11.1629 gütlich, 1 Stunde Bock -19.11.1629 gütlich.

24.1.1630 gütlich; "wegen neuer Bekenntnisse: Zug ohne Stein

26.3.1630 gütlich

26.7.1630 gütlich, habe 3 Kindbett ausgestanden und sich immer wohl verhalten, sei kein Trud.

23.12.1630 gütlich

Urfehde der Frau des Hannß Berns, Bürgers und Becken zu Bamberg; Entlassung gegen Verpflichtung, Stillschweigen zu wahren; sonst Pfändung jeglichen Hab und Guts, Verzicht auf alle Rechtsmittel dagegen auf 1000 Reichstaler. Ist vermögend, in Katalog von April 1631 aufgeführt,

am 17.9.1631 entlassen (wohl identisch mit der "Beknen beim Prediger Kloster" - fehlt, flüchtig laut Notiz in Protokoll der Burkhardten).

18. November 1629

Leonhardt Rüttsch,

Zeil. Löbelschneider und Bürger zu Zeil.

Gütlich + peinlich examiniert, Extrakt vorhanden.

Zentgerichtssitzung am 18.11.1629

Richter: Peulnsteiner, Keil, Fragner, Eberlein

19. November 1629

Gertraut Hübnerin,

Zeil. Hat schon 1628 Gehr Hopflerin belastet, dann Anna Schmidin von Schmachtenberg.

Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden: Ledig, von Schmachtenberg, weiland Conz Hübners alda selige hinterlassene Tochter, bei der Verhaftung 18 Jahre alt;

Den Rechten gemäß examiniert; vor 4 Jahren verführt durch Mutter und Ottilia Derrlerin;

2x Hostienschändung, Vieh getötet.

19.10.1629 Gerichtstag; Gerichtspersonal wie bei Bernhardtin.

24. November 1629

Margaretha Hazel,

Zeil. Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden,
Hanssen Hazels zum Schmachtenberg Hausfrau, Gütlich + peinlich examiniert, Verführung
vor 22 Jahren auf Hochzeit ihres verstorbenen Bruders Hansen Eckhardtin Marx/Marg
Beringers Haus, durch Beringer und seine Frau 24.11. 1629 Centgericht: Peulnsteiner, Georg
Keil, Erasmus Pfragner, Moriz Deegen; Schreiber: Hans Stahl,
Urteil vom 24.11.1629 1 Griff mit glühender Zange, dann verbrannt in Zeil.

Margaretha Kernerin,

Zeil. Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden. Cunzen Kerners Wittib zu Zeil, Gütlich +
peinlich examiniert:
Anno 1624, als der Wein gut gewachsen in Michel Arnodts Haus beim auskeltern durch
Teufel in Gestalt ihres trunkenen Mannes verführt.
24.11.1629 Centgericht, Personal wie bei Margarete Hazel, Urteil vom 24.11.1629. verbrannt
in Zeil.

Hans Oswald,

Zeil. Extrakt mit Gerichtvermerk vorhanden, Schmied und Bürger zu Zeil, Gütlich + peinlich
examiniert
Vor 10 oder 11 Jahren als er noch ledig war, mit seiner hingerichteten Frau Margareth
Leonhardt, Paußenweins Tochter, Unzucht getrieben; sein hingerichteter Schwager und
Schwägerin gekommen,
Verfahren am 24.11.1629 Gerichtstermin, (Personal wie 567 bei Margarete Hazel),
Urteil v. 24.11.1629.

Margaretha Weinmennin,

Zeil. Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, Georgen Weinmanns zum Schmachtenberg
eheliche Hausfrau, vor 7 Jahren bei Kindstaufe von Amel Schmidtin verführt.
24.11.29 Gerichtstermin, (Pers.wie 567 bei Marg. Hazel)
Urteil vom 24.11.1629, 1 Griff mit glühenden Zangen, dann verbrenne in Zeil.

26. November 1629

Hans Christoff Bittel,

Bamberg. Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, ledig, von Bamberg.
Gütlich + peinlich examiniert: vor 5 Jahren verführt, Dümblen belastet.
14.12.1629 Centgericht: Richter: Geofg Gerhard; Johann Stahl; Schreiber: Johann
Schmeltzing;
Aussage ratifiziert.

Capitels Castner

It. Angaben in Protokoll des Albert Richter mit Ehefrau flüchtig wegen Hexereiverdachts, Name wohl Schmidt.

Albert Richter,

Albrecht des Rathes und Unterbürgermeister in Bamberg.

Schwarzconz, Herrenberger, Schmelzung. ca. 50 Jahre alt zu Forchheim gebürtig, leugnet. 27.11.1629 Gütlich vernommen, Daumenschrauben, Beinschrauben: hält sich ziemlich lange auf, will bekennen: Anno 1622 als er wegen des schlechten Geldes eine große Summe eingebüßt hatte, bei seiner Schwägerin der Schusterin von fremder Frau verführt worden; 19 Besagungen.

28.11.29 Gütlich examiniert: Alles sei die Wahrheit gewesen, aber alle Besagungen waren falsch; "wölle auch wider verner torturn protestiert haben"; Ausgezogen und Drutenkittel angezogen; Nadelprobe durch Scharfrichter; seien nur ihm unbekannt dabei gewesen; gepeitscht: 18 Besagungen.

11.12.1629 Gütlich: "sei kein Trutner, was er bishero ausgesagt, sei nur aus lauter Pein geschehen" revorciert; wegen neuer Indizien: gepeitscht: gesteht wieder, vor 2 Jahren Bäcker zu Forchheim erdrücken helfen, Hostienschändung will alles vor 2 Jahren einem Geistlichen im Kloster St. Johann gebeichtet haben, der ihn absolviert hat

13.12.1629: gütlich + peinlich ratifiziert, Schuldzettel vom 13.10.1629.

29. November 1629

Ottilia Peßlerin,

Zeil. Einwag, Schramm, Stahl. Wolfen Peßlers Rathsbürgers zu Zeil Hausfrau über 40 Jahre alt, Hans Langs hinterlassene Witwe 2.8.1629 in Bamberg in der großen Rathsstube: Dr. Vasoldt, Dr. Schwarzconz, Dr. Herrenberger, Dr. Einwag: Denunziation als ausreichend für captura und tortura angesehen worden; ihr Mann Wolf Peßler hat am 7.12.1629 Dr. Einwag und Hans Stahl berichtet, dass seine Frau viel mit den inhaftierten Margaretha Kleußdorfferin und Gerlinde Steglin zusammen war; als die beiden verhaftet wurden, sei sie sehr blaß und erschrocken gewesen; ca. 14 Tage vor dieser Aussage sei sie nachts aufgestanden und habe sich in eine andere Kammer zum Schlafen gelegt, obwohl sie dafür keinen Grund hatte; auf 2 Hochzeiten vor Kurzem sei sie sehr traurig gewesen und habe die ganze Zeit geweint; in den letzten 14 Tagen habe sie ohne Ursache zu Hause oft geschwitzt und gefroren, 29.11.1629 Verhaftung, ca. 40 Jahre alt 4.12.1629 Gütlich vernommen, gepeitscht: nach 39 Streichen fangt sie an zu erzählen.

10.12.1629 Gütlich, bekennt, vor 15 Jahren hätte sie der hingerichtete Endreß Ziegler mit seinem Vetter Hans Langhaus freien wollen; Unzucht U.S.w. Hostienschändung, vor 2 Jahren Kind getötet, Vieh getötet, 24 Besagungen.

15.12.1629 Gütlich + peinlich bestätigt.

17.12. 1629 Centgericht

19.12. 1629 Leben abgekündigt.

22.12.1629 Urteil auf dem Rathaus zu Zeil publiziert und danach an gewohnter Richtstätte vollstreckt.

Oktober 1629 - 9 Aktensätze

4.Oktober 1629

Cunz Pfister, Schotten-Cunz genannt

Zeil. Einwag, Stadtschreiber Schramb am 2.8.1629 Commission in Bamberg verhandelt über seine Indizien: Dr. Vasoldt, Dr. Schwarzconz, Dr. Herrenberger und Dr. Einwag:

als ausreichend für Verhaftung und Tortur befunden worden;

wohnhaft zum Schmachtenberg, 40-50 Jahre alt, verhaftet, gütlich vernommen

6.10.1629 gütlich, auf die Tortur geführt und rasiert: gesteht, vor 26 Jahren habe ihn seine Mutter verführt.

9.10.1629 gesteht weiter, sollte mit Marlene Grubbern, des justifizierten Hans Grubers Schwester verkuppelt werden (War viel reicher als er);

Unzucht, Verwandlung.

18.10.1629 gütlich und peinlich ratifiziert;

19.10.1629 Centgericht: Peulnsteiner; Schöffen: Wolf Peßler, Hans Spies, Elia Albert;

Schreiber: Schmeltzing;

Urteil: lebendig verbrennen

21.10.1629 Leben abgekündigt und Richttag auf 24.10.1629 festgesetzt.

24.10. 1629 Urteil auf dem Rathaus publiziert und danach an Richtstätte vollstreckt.

13.Oktober 1629

Georg Schneider,

Büttner zum Blauen Löwen in der Judengasse, Aufstellung von Forderungen und Schulden,

14.Oktober 1629

Dorothea Schneiderin, sonst Schusterin genannt

Schwarzcontz, Herrenberger, Stahl

Büttnerin im Steinweg, Testament vom 14.10.1629,

28.9.1629 verhaftet, von Staffelstein geboren, 52 Jahre alt, Folter,

den 4.10.1629 gepeitscht 5.10. 1629 Bock mit Stein und gerüttelt: gesteht.

6.10.1629 Aussage bestätigt

8.10. 1629 ratifiziert mit Daumenstock.

17.Oktober 1629

Barbara Marggräfin,

Bamberg. Schwartzcontz, Herrenberger, Schreiber (wohl Stahl)

Martin Büttners in der Langgaß Hausfrau, ca. 40 Jahre alt, gütlich vernommen

18.10.1629 Daumenschrauben: bekennt

25.10.1629 Schadenszauber und Hostienschändung gestanden

19.11.1629 gütlich und peinlich ratifiziert. (Schwarzrtcontz, Herrenberger, Schreiber (wohl Schmeltzing), im Beisein des Johann Prechtel (Centrichter), Georgen Gerhards und Johann Stahls beide des Raths und geschorene Gerichtsschöffen alhier in Bamberg ad bancum juris gestellt - alles ratifiziert; geschrieben von Schmeltzing

19.Oktober 1629

Margaretha Bernhardtin,

Zeil. Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, Caspar Bernhardts Wittib von Steinbach, gütlich und peinlich verhört worden,

vor ca. 13 Jahren verführt durch ihre Mutter und Hans Weiglein, war damals noch ledig;
7x Hostienschändung, ein Kind umgebracht, Pferd erdrückt
19.10.1629 Centgericht: Peulnsteiner; Schöffen: Wolf Peßler, Hans Spies, Elia Albert;
Schreiber: Schmeltzing.

Contz Hübner,

Zeil. Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, des Schultheißen auf dem Schmachtenberg
selig hinterlassener Sohn, seines Alters 21 Jahre
gütlich und peinlich verhört; vor ca. 3 1/2 Jahren von einer ausgerissenen Person verführt
worden;

Unzucht mit Meiglein Gruber

19.10.1629 Centgericht; Richter: Peulnsteiner; Schöffen: Wolf Peßler, Hans Spies, Elia Albert;
Schreiber: Schmeltzing.

26. Oktober 1629

Catharina Dietrichin,

von Neußes, war vor einem Jahr wegen Hexerei verhaftet worden, wurde gegen
Kostenerstattung freigelassen;

will jetzt, daß der Kläger, der ihr nicht genannt wurde, die Kosten der Haft übernimmt.

30. Oktober 1629

Hans Gawer/Kawer, der Jüngere

Bamberg. Dr. Vasoldt, Dr. Schwartzcontz

Bürger und Büttner im Steinweg alhier, 34 Jahre alt,

Bericht wegen Gespräch mit Heinrich Wentzel,

Gawer war zuvor "auf Wallfahrt", anscheinend vor Prozessen geflohen. Hat einen Bruder
namens Jakob; schriftliches Geständnis, in dem er auch den Weihbischof belastet hat;

Tante lebt in Nürnberg; Gnadengesuch in 148/321; Sohn des alten Hans Kauer; Vater und
Mutter sind 1629 schon tot.

Hans Kurz, Gießbacher genannt

Zeil. Einwag, Stahl, Schramm

45 Jahre alt, von Zeil, verhaftet am 5.11.1629

gütlich vernommen, gepeitscht: gesteht endlich; ihm ist "noch zum Überfluß" Bedenkzeit
gegeben worden

Hat in der darauf folgenden Nacht versucht, sich zu erhängen; wurde vom Knecht in der
Frühe gefunden und gerettet.

17.11.1629 gütlich vernommen: gesteht ausführlich, Vieh gelähmt; Graben Fritzen mit Hilfe
seiner Frau umgebracht; bei Frostberatschlagung 1626 gewesen

24.11.1629 Centgericht: Peulnsteiner; Georg Keyl, Erasmus Fragner, Moriz Degen; Stahl,
Urteil vom 24.11.1629: 1 Griff mit glühender Zange, dann in Zeil an bekannter Richtstätte
verbrannt.

MONTAG, 31. AUGUST 2009

September 1629 - 19 Aktensätze

5.10.1629

Walburga Guetin, "Ärztin zu Gerach"

Bamberg, Amtmann zu Walburg Phillip von und zu Wiesenthau, Centrichter zu Baunach und 3 Schöffen, Oberschultheiß, Schwarzconz, Herrenberger, Schmeltzing ca. 50 Jahre alt, zu Memmingen geboren, 3x verheiratet, derzeit mit Adam Guet zu Gerach verheiratet in Walburg mit magischen Praktiken beim Viehheilen aufgefallen, daher Verhaftung, war erst 5 Wochen in Baunach in Haft, dann in Bamberg.

16.9.1629 gütliches Verhör in Stauffenberg.

4.10.1629 2. Verhör im Amtshaus zu Stauffenberg gütlich und peinlich.

11 Fragen (ohne Anmerkung zur Folter) abergläubige Aussagen

3.11.1629 (Oberschultheiß, Schwarzconz, Herrenberger, Schmeltzing) im Amt Stauffenberg: Verhör über abergläubische Praktiken beim Viehkurieren

7.11.1629 (Herrenberger, Schmeltzing) wohl in Bamberg, ca. 20 Besagungen.

8.11.1629 Besagungen

9.11.1629 Besagungen, 2 Kälber umgebracht, Früchte erfroren, Schmiere gemacht, Kind ausgegraben,

6x Hostienschändung 19.11.1629 gütlich und peinlich bestätigt.

Margreth Ottin,

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Stahl

Ambrosij Ottens Fuhrmanns Hausfrau, 36 Jahre alt, verhaftet am 5.9.1629

6.9.1629 gütlich, nachmittags erst gütlich, dann Daumenschrauben, Beinschrauben.

10.9.1629 gepeitscht, dann Bock, mit Stein und gerüttelt: gesteht Verführung vor 6 Jahren, 24 Besagungen.

11.9.1629 12 Besagungen.

14.9.1629 hat Aussage widerrufen, gesteht wieder; Pferd + 2 Schweine getötet, 2x Hostienschändung

22.9.1629 gütlich und peinlich bestätigt, am

28.9.1629 in Bamberg hingerichtet.

10.10.1629

Contz Hübner, Schultheiß von Schmachtenberg

Zeil. ca. 50 Jahre alt.

11.9.1629 gütlich, dann Daumenschrauben: bekennt, auf Leiter gebunden, Haar geschoren, gepeitscht.

24.9.1629 gesteht.

26.9.1629 ratifiziert Urteil: lebendig verbrennen.

1.10.1629 Schwert, Feuer Hinrichtung zu Zeil am Main.

Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, gütlich + peinlich vernommen, vor 10 Jahren verführt worden

durch Anstiftung von Contz Örtter und Contz Merkhlein; auf ausdrücklichen Befehl der Commission in Bamberg festgenommen worden.

26.9.1629 Centgericht; Gerichtspersonal wie bei Franckhin.

Kunigundt Reuterin,

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Stahl.

Georgen Stophels Reuters Wittib in der Eyßgruben, in Bamberg geboren.

in die 40 Jahre alt, gütlich.

13.9.1629 gütlich, Daumenschrauben 18.9.1629 gütlich, gepeitscht: will alles sagen;
vor 8 Jahren von hingerichteter Tuchschererin auf der hohen Brücken Gölerin verführt
19.9.1629 weil sie nicht weiter gestehen will, Bock, Stein und gerüttelt: hat in großen Frost
eingewilligt
22.9. 1629 gütlich + peinlich bestätigt, Hinrichtung am 28.9.1629 in Bamberg.
Testament vom 29.9.1629.

13.10.1629

Apolonia Kretzerin,

ledig, Akte fehlt, hat Barbara Schröthlin
belastet, am 28.9.1629 in Bamberg hingerichtet.

14.10.1629

Margareth von Steinbach Diedein,

Zeil. Nur Besagungsliste vorhanden; Hans Diedeins des großen Hausfrau zu Steinbach,
letzte Besagung vom 7.5.1629, Akte fehlt, hat Elisabeth Stotzin belastet.

15.10.1629

Anna Gällin,

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Stahl.
Der alten Gällin ledige Tochter Anna zu Bamberg gebürtig
und ca. 24 Jahre alt,
eingefangen am 17.9.1629. gütlich-, Daumenschrauben, Beinschrauben.
fängt an zu bekennen, widerruft sogleich wieder, gepeitscht.
18.9.1629 gütliche Aussage: Verführung vor 6 Jahren durch Endres Pfeilschmidt aus
Kronach,
14 Besagungen.
20.9.1629 will nichts weiter sagen, Schwein der Mutter umgebracht.
22.9.1629 gütlich + peinlich bestätigt,
am 28.9.1629 in Bamberg hingerichtet worden. Testament vom 26.9.1629.

26.10.1629

Margaretha Franckhin,

Zeil. Hat Anna Schmidin vom Schmachtenberg belastet.
Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden.
Valtin Franckhen Tochter von Schmachtenberg, ledig, gütlich + peinlich verhört;
Verführung vor 6 Jahren
26.9.1629 Centgericht, Richter: Christoff Peulnsteiner; Schöffen: Hans Petzelmann,
Hans Spies, Elia Albert; Schreiber: Schmeltzing.
Hingerichte am 1.10.1629 in Zeil.

Barbara von Steinbach Schäffer,

Zeil. Schmelzling u.a.
Clausen Schäffers von Steinbach hinterlassene Stieftochter, ledig, nur Extrakt
vorhanden. Verführt durch ihre verbrannte Mutter.
Centrichter Christoff Peulnsteiner.

Elisabeth Schlunckhin,

Zeil. Ca. 36 Jahre alt,
Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden.
Hannßen Schlunckhens Hausfrau von Steinbach,
gütlich + peinlich verhört; vor 10 Jahren verführt worden.
26.9.1629 Centgericht, Gerichtspersonal wie bei Contz Hübner und Franckhin.
Hingerichtet zu Zeil am 1.10.1629.

27.10.1629

Marx Morhaupt,

In Bamberg verhaftet und ins neue Haus geführt,
wegen seines hohen Alters kein Problem, hat keine Hoffnung.

28.10.1629

Frau Beuerin/Peurin,

am 28.9.1629 verhaftet worden, Frau des Jacob Deschler in der Langgasse in Bamberg,
undatierter Brief der Kinder aus 1. Ehe wegen des Nachlasses (gibt Jacob Deschler nicht
heraus) ist verbrannt
worden, war 3x verheiratet.

Frau Dalkherin

Verhaftung am 28.9.1629.

Anna Gauzin, "Seuhenckherin genannt"

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Stahl.
Ca. 60 Jahre alt, von Bamberg, verhaftet am 5. 10.1629:
"Ist obgemeldete Anna Gauzin, welche zuvor unterschiedlich mahlen zur gütlichen confession
vermahnt, Hexerei halber examiniert worden.", Daumenschrauben, Beinschrauben: bekennt
endlich,
Verführung vor 10 Jahren durch vornehmen Mann, den sie am Langgassentor getroffen hatte;
die alte Gällin war Patin.
6.10.1629 14 Besagungen
8.10.1629 Schwein getötet, Bäuerin ein Auge verdorben
11.10.1629 gütlich + peinlich bestätigt,
29.9.1629 verhaftet worden.

Margaretha Hoffmennin, "Bückelte Spannäglin" genannt.

Bamberg. Schwarzconz, Herrenberger, Protokollist.

43 Jahre alt, von Bamberg, verhaftet am 2.10.1629.

gütlich, Daumenschrauben, Beinschrauben: 3.10.1629 gütlich, Bock ca. 1 Stunde, bekennt endlich auf ewiges Zusprechen:

Verführung vor ca. 20 Jahren.

6.10.1629 Besagungen.

8.10.1629 3 Besagungen

11.10.1629 gütlich: widerruft ihre vorige Aussage, sagt: wisse nichts und könne nichts, "Conftrmirt bald solche Aussage hierauf und sagt, daß die Ursach ihrer widerrufenung sye geweßen,

weilen Sie vermaint, durch Ihre beandtnus würdten die leüth verbrent," gütlich + peinlich bestätigt.

Erhardt Lins,

Zeil. Indizienliste vorhanden. am 28.9.1629 in Bamberg vor der

Commission behandelt: Praes. Oberschultheiß, Dr. Harsee, Dr. Vasoldt,

Dr. Schwarzconz, Dr. Herrenberger; Besagungen und Familienmitglieder. Mutter in der Haft wegen Hexerei.

ohnbußfertig gestorben, Kalkbad; Bruder Anthoni hat sich in der Haft wegen Hexerei erstochen; Schwestern Marga Eyttelcläusin und Margareth Rindterin wurden wegen Hexerei hingerichtet.

Am 2.0kt. 1629 verhaftet worden und 3 Tage später ausgebrochen;

ist im Sept. 1630 zurückgekehrt, um seine schwangere Magd zu heiraten; hat 2 Nächte in seinem Stadel gelegen, ist krank und schwach (Brief Peulnsteiners an weltlichen Rätthe)

Brief desselben vom 31.3.1631: Lins hat sich vor ca. 5 Monaten wieder in seine Behausung begeben; über seine Kinder und Verlassenschaft bestimmte ein

Vormund. Jetzt will Lins wieder alles selbst in die Hand nehmen und duldet keinen Vormund mehr. Läßt sich auch wieder öffentlich in und außerhalb der Stadt sehen

Peulnsteiner bittet im Sept. 1630 und März 1631 um Befehl, was er tun soll; es erfolgt anscheinend keine Reaktion aus Bamberg.

Dorothea (Dorl) Partin,

ist am 28.9.1629 in Bamberg hingerichtet worden.

Frau Schusterin, (Vorname?)

ist an diesem Tag in Bamberg hingerichtet worden (Büttnersweib).

Frau Spanneglin, (Vorname?)

ist an diesem Tag hingerichtet worden (Büttnersweib).

DONNERSTAG, 30. JULI 2009

August 1629 - 19 weitere Akten - ältestes Opfer: 95 Jahre alt

1. August 1629

Margreth Bayersdörffer,

Zeil. Einwag, Stadtschreiber, Stahl

Georg Bayersdörffers Hausfrau von Steinbach, 30 - 40 Jahre alt, eingefangen 2.8.1629.

gütlich vernommen - Bedenkzeit gegeben. 3.8.1629 gütlich: gesteht vor 12 Jahren nach einer Wallfahrt verführt, Unzucht mit ihrem damaligen Bräutigam Georg Bayerndörffer, den sie sehr geliebt habe, "weint bitterlich und will gern sterben, wenn nur ihre Kinderlein wohl ufferzogen würden." Sie habe in die Tötung ihres 20 Wochen alten Sohnes Caspar eingewilligt, sie konnte nicht dabeistehen, sondern sei weinend rausgegangen. Sie hätte eingewilligt, weil sie gedacht hätte, lieber sind ihre 2 Kinder tot, als ihr Mann, der sie ernähren müsse und könne. Ihr Mann sei bereits verbrannt, Besagungen.

16.8.1629 gütlich + peinlich ratifiziert

16.8. 1629 in banco iuris, Richter: Peumsteiner; Schöffen: Kilian Rindter, Erasmus Fragner, Adam Oswald,

Urteil vom 17.8.1629, 3 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen.

Barbara Messingin,

Bamberg, Georg Jahrkochs Weib, 50 Jahre alt, hat 2 Söhne und Tochter; von Bamberg gebürtig, Indizien genannt, Bedenkzeit gegeben, leugnet, Daumenschrauben, Beinschrauben, als man sie zum Zug führt, will sie aussagen: vor 15 Jahren Unzucht mit Jäger usw., 30 Besagungen, Hostienschändung, gütlich + peinlich ratifiziert. Testament vom 22.8.1629.

3. August 1629

Hans Hübner,

Zeil. Einwag, Stadtschreiber, Stahl. Schäfer zum Schmachtenberg, 27 oder 28 Jahre alt, eingefangen am 4.8.1629. zuvor schon 2x ermahnt worden, zu bekennen;

gütlich vernommen: vor 9 Jahren wurde er durch seines Vaters Magd

verführt; Unzucht mit Schafen; bekennt einzelne Hexenbestandteile;

aber unzusammenhängend; gepeitscht: widerruft; habe alles nur vom Hörensagen;

Unzucht mit Schafen sei wahr, habe er auch gebeichtet; man solle aufhören, er wolle alles gestehen.

6.8.1629 Vor 10 1/2 Jahren hätte sein Vater eine Magd namens Mahr

gehabt, die hätte sich später mit Georg Rütchen verheiratet; seine Eltern wollten die

Ehe nicht; die Magd war mit Veit Reich verwandt; Unzucht mit Magd; Verführung durch

alte Feustin und ihre Tochter Anna in Lichtensterners Haus seine Mutter war

Cathara Hübnerin, 1. Frau Barbara (hingerichtet), deren Vater war Cunz Ötters;

Gertraut Hübnerin (seine Schwester), Besagungen.

14.8.1629 gütlich + peinlich ratifiziert .

Urteil vom 17.8.1629: 2 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen zu Zeil am Main.

Dorothea Neumeisterin, Castnerin zu Baunach

Akte fehlt, hat Caspar Hammel belastet, gütlich + peinlich ratifiziert, undatiertes Extrait.

4. August 1629

Hans Deinhardt, Schönhans genannt

Bamberg. Büttner alhier, von Reindorf geboren, 66 Jahre alt, verhört, Indizien vorgehalten, 3

Tage Bedenkzeit gegeben; gütlich vernommen, Daumenschrauben, Beinschrauben: vor 12

Jahren verliebt gewesen in die zu Zeil hingerichtete alte Poßlerin/ Postlerin, die sehr schön

gewesen sei, Unzucht usw. 18 Besagungen. Hostienschändung.

6. August 1629

Hans Kürbner,
von Schmachtendorf, hat gegen Dorothea Weyherin ausgesagt.

14. August 1629

Contz Leinhoß,
Zeil. Bürger in Zeil, 35 Jahre alt, Bruder des Linhard Leinhoß.
gütlich + peinlich vernommen, Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, vor 13
Jahren verführt durch seinen leiblichen Bruder Leonhard Leinhoß und Jacob Pfersmann, bei
dem er damals gedient.

14.8.1629 Centgerichtssitzung; Richter: Peulnsteiner, Schöffen:

Kilian Rindter; Erasmus Fagner, Adam Oswaldt (Räthe),

17.8.1629 : Urteil verbrennen.

16. August 1629

(Vorname?) Schloßbäurin,
Ebermannstatt alte Schloßbäurin von Oberlainleutter, Ausgang ungewiß, am 10.10.1629 soll
Mann Hans Seubich Kosten bezahlen.

Marx Storz,

Zeil Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, Bürger in Zeil, von Krumb gebürtig, gütlich +
peinlich vernommen, vor 23 Jahren verführt.

16.8.1629 Gerichtssitzung, Gerichtspersonen wie bei Contz Leinhoß,

Urteil vom 17.8.29: 3 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen in Zeil.

17. August 1629

Kunigunde Eberlin,

Zeil. Einwag, Stadtschreiber: Stahl

Jacob Eberleins Rathsbürgers zu Zeil Hausfrau zu Zeil, zwischen 40 und 50 Jahre alt verhaftet
19.8.1629 gütlich vernommen, dann gepeitscht.

28.8.1629 gütlich vernommen: bekennt Verführung vor 6 Jahren durch Margreth
Albertin und Margreth Reichin in des Eliaßen Albrechts Haus; will Gespielen nicht
nennen; Beinschrauben: nennt unterschiedliche tote und lebendige Personen, aber weil
ihre Aussage nicht zu protokollieren war, ist ihr Bedenkzeit gegeben worden 3.9. 1629
gesteht wieder, Margreth Beutlin war ihre Stiefmutter, Amel Beutlin und Cathara
Förtschin waren ihre Stiefschwestern, Anna Hartrichin war auch ihre Stiefschwester
Aussage confirmiert.

Dorothea Feustin,

Zeil hat Margareth Jägerin belastet, Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden,
des jungen Hansen Faustens Weib von Schmachtenberg; gütlich + peinlich vernommen, vor
13 Jahren verführt, als sie noch ledig war.

17.8.1629 Centrichter: Peulnsteiner; Schöffen: Kilian Rindter, Erasmus

Fagner, Adam Oswald (Rathsmitglieder); Schreiber: Schmeltzing;

Urteil vom 17.8.1629: 1 Griff mit glühenden Zangen, dann verbrennen in Zeil.

Elisabeth Platzen,

Zeil. Extrakt, Gerichtsvermerk fehlt, ist aber in HH-Unterlagen vorhanden, Carches Platzen
Wittib von Steinbach,

gütlich + peinlich vernommen, vor 12 Jahren verführt.

17.08.1629 Gerichtsverhandlung

Richter: Peulnsteiner, Schöffen: wohl wie bei Faustin.

Urteil vom 17.8.1629: 3 Griffe mit glühenden Zangen dann verbrennen.

22. August 1629

Barbara Layhin,

hat Gertraut Stoltzin belastet.

23. August 1629

Martha Schmidin,

undatiertes Extrakt, des hingerichteten Kawen Tochter, gütlich + peinlich ausgesagt;

wohnhaft in der Judengasse, vor etlichen Jahren von jungem Gesell aus Burgebrach verführt,

Testment vom 22.8.1629.

25. August 1629

Catharina Herbstin,

Bamberg. Hannßen Herbst Beckhens Wittib zu Bamberg, 54 Jahre alt, gütlich examiniert

5.9.1629: gütlich vernommen, Daumenschrauben , Beinschrauben:

"Man solle ihr sagen, was sie getan habe, wolle alles bekennen."

7.9.1629 gütlich vernommen, dann gepeitscht: vor 10 Jahren bei Großköpfen gewesen, weiter nichts; Bock + gerüttelt: Unzucht mit Schneidergeselle, Teilgeständnis.

11.9.1629: Zug + gepeitscht: einige Besagungen.

14.9.1629: Beinschrauben: verstockt wie allzeit, Bedenkzeit gegeben.

15.9.1629 Schwefelfeder pro terrore gezeigt:

gesteht Viehtötung und Hostienschändung, widerruft alles wieder.

20.9.1629: Widerruft Hostienschändung.

22.9.1629 Aussage durch den Daumenstock confirmiert

Hinrichtung am 28.9.1629.

Ursula Michlin,

Akte fehlt, hat Elisabeth Stotzin belastet.

Ursel Rümpflin,

Akte fehlt, hat Kunigunde Falckhin belastet; Hans Michel Rümpfleins Hausfrau.

28. August 1629

Magdalena Peunesin,

Weismain/Bamberg.

Mutter des Glasers Heinrich Peunes, der 2 Jahre zuvor in Bamberg wegen Hexerei verbrannt wurde; hat in der Kirche die Hostie aus dem Mund genommen;

95 Jahre alt; am 31. 8. 1629 auf Befehl aus Bamberg von Neußes

nach Bamberg in das neue Hexenhaus überführt worden.

6.9.1629: Vernehmung in Bamberg, leugnet.

7.9.1629: gütlich vernommen, Daumenschrauben , Beinschrauben.

18.9.1629: gepeitscht.

22.9.1629: gütlich vernommen: "obgamelte Magdalena Peünesin aus

beweglichen Ursachen vermöge dem bei der Registratur vorhandenen Acten, der Verhaftt albier entlassen, und nacher Weißmain geschickt worden, alda Sie nach der Herrn Geistlichen Rätthen erkandnus kirchi büeß thun solle." (konnte wegen ihres hohen Alters nicht weiter gefoltert werden).

31. August 1629

Kunigunda Falckhin,
Zeil. Einwag, Stahl, Stadtschreiber.

Thomas Falckhen Bürgers zu Zeil eheliche Hausfrau, bei der Verhaftung 30 Jahre alt.
20.7.1629 Beratung in Bamberg, ob Indizien reichen: Dr. Harsee, Dr. Schwarzconz, Dr. Herrenberger, Dr. Einwag.

Mutter war Magdalena Voglin, die im August 1617 wegen Hexerei albier verbrannt wurde;
Pfleagemutter war Kunigunda Posderin, Clara Riglin war ihre Base.

31.8.1629: Verhaftung.

1.9.1629: gütlich vernommen, dann gepeitscht: bekennt Ehebruch; bekennt dann Verführung durch Riglerin und Posderin, Vieh getötet.

4.9.1629: gütliches Geständnis: gesteht Verführung durch den hingerichteten Müller Konz Rupp (hat sie vergewaltigt; "der sei in der Nachbarschaft berüchtigt dafür, daß er die Weiber schänden würde",

14 Besagungen: nur tote Personen, Delinquentin kenne nicht mehr.

6.9. 1629:(Einwag, Schramb, Stadtschreiber) gütlich + peinlich bestätigt.

7.9.1629: vors Centgericht Zeil; Urteil: lebendig verbrennen.

10.9.1629: Leben abgekündigt, Richttag festgesetzt.

13.9.1629: Urteil auf dem Rathaus verkündet und vollstreckt an bekannter Richtstätte.

MITTWOCH, 1. JULI 2009

17 weitere Fälle im Juli 1629

3. Juli 1629

Margareth Keilldorfferin,
Jacob Keilldorffers eheliche Hausfrau,
hat Margareth Jäger belastet.

4. Juli 1629

Elisabeth Möhrin, (Einhendlers Lisbeth)
zu Marckschonfeld gebürtig, 19 Jahre alt, ledig,
gütliche vernommen, dann Daumenschrauben, Beinschrauben.

Verführung vor 3 Jahren. ca. 30 Besagungen.

10.7.1629 weitere Besagungen. 14.7.1629 Hostienschändung eingestanden,

hat Maria Ursula Haanin belastet am 10.7.1629 Dübmler belastet,

Gütlich und peinlich ratifiziert.

Martha Röthin,

Bamberg, ledig, 23 Jahre alt, gütliche vernommen,
dann Daumenschrauben, Beinschrauben.

will alles sagen, auf dem Heimweg von der Hochzeit
der jungen Rebstöckhin durch Meigel Zerrerin, junge Jahrköchin, verführt worden,
22 Besagungen.

10.7.1629 4 weitere Besagungen.
Gütlich und peinlich ratifiziert.
Testament ohne Datum.

5. Juli 1629

Veronica Conradin,
Bamberg, 26 Jahre alt, die alte Siglerin genannt,
gütlich vernommen: 3 Tage Bedenkzeit, Daumenschrauben, Beinschrauben,
als man weiter vorgehen will: gesteht Verführung; vor ca. 12 Jahren mit Georg Pferßmann:
12 x Unzucht, ist inzwischen erschossen; vor 3 Jahren mit Bürgermeisterin Neudecker auf
Hochzeit gewesen, sei Pfersmann erschienen, Unzucht, Verwandlung, Taufe U.s.w.,
5 Besagungen. 9.7.1629 32 weitere Besagungen.
10.7.1629 ihre Tochter Christina mit schwarzer Salbe für 8 Wochen krank gemacht,
3x Hostienschändung eingeräumt. Aussage gütlich und peinlich ratifiziert.

Rosina Triblin,
in Bamberg wohnhaft, von Gößmannstein geboren,
33 Jahre alt, gütlich vernommen,
Indizien vorgehalten, leugnet, mit Folter gedroht:
gesteht Verführung vor 17 Jahren, wollte damals Dr. Carl Peßler freien, Unzucht usw.,
8 Besagungen (Dr.c. Peßler, Dietmeyerin, Dr. Geutensteinin),
war alles auf Dr. Castenreuthers Hochzeit.
9.7.1629 ca. 155 Besagungen samt Doktoren und deren Frauen, sowie Oberschultheis,
Dr.Harsee Schnuer U.s.w.
Hostienschändung, Gütlich und peinlich ratifiziert.

Ursula Triblin,
hat Maria Ursula Haanin belastet.

9. Juli 1629

Margretha Hoffmennin,
Bamberg, Rotgerberin alhier uff der Oberbrücken, 36 Jahre alt,
gütlich vernommen, Zeugen verlesen, Bedenkzeit gegeben, leugnet,
Daumenschrauben, Beinschrauben.
9.7.1629 als man sie zum Zug führt, bittet sie, man solle sie verschonen,
sie wolle bekennen. Verführung vor 5 Jahren auf der Hochzeit eines Gärtners,
46 Besagungen, Vieh getötet, 7 x Hostienschändung.
20.7.1629 Gütlich und peinlich ratifiziert.
Testament vom 25.7.1629.

10. Juli 1629

Endreß Brant, von Zeil
Akte fehlt, hat Erhardt Lins belastet.

Gertraut Stengel,
Zeil. Einwag, Stadtschreiber, Stahl Claußen Stengels Frau alhier zu Zeil verhaftet.
11.7. 1629 gütlich vernommen: gesteht verschiedene Male Unzucht,
u.a. mit justifiziertem Hans Gruber, als sie auf dem Castenhof gedient hatte.

Gepeitscht, gesteht Übeltaten: ihren Mann Veit Reich umgebracht, Vieh getötet, Hostienschändung 12.7.1629 gütliches Verhör: widerspricht sich, Aussage stimmt nicht mit der vom Vortag überein: gepeitscht, zuvor geschoren.

16.7.1629 Aussage bezüglich ihrer malefacta widerrufen;

Verführung vor 25 Jahren durch Teufel in Gestalt des Hans Gruber,

EiB Rüttschin war Patin; 3x Hostienschändung;

belastet Personen "welche aber auß vielen undt gewießenen anzaigungen nit seien können." (nicht mit Namen aufgeführt), Daumenschrauben,

Besagungen: Cunz Weebertuch ist ihr Gevatter

20.7.1629 gütlich und peinlich bestätigt

23.7.1629 in banco iuris

24.7.1629 Urteil: lebendig verbrennen;

27.7.1629 Leben abgekündigt, Richttag festgesetzt

30.7.1629 Urteil auf dem Rathaus zu Zeil verkündet und alsbald an gewohntem Ort vollstreckt.

14. Juli 1629

Helena Käüdderin, Wachderin genannt

Bamberger Gärtnerin in der Siechengasse, ca. 56 Jahre alt,

von Bamberg gebürtig. gütlich vernommen, Bedenkzeit gegeben, leugnet,

Daumenschrauben, Beinschrauben, Bock ca. 1 Stunde.

19.7.1629 gütlich vernommen: bekennt, vor 3 Jahren auf dem Boden

von Teufel in Gestalt ihres Mannes verführt, 15 Besagungen, Vieh getötet,

3x Hostienschändung, Aussage gütlich und peinlich ratifiziert.

18. Juli 1629

Clara Rügheimerin,

hat gegen Dorothea Weyherin ausgesagt.

23. Juli 1629

EiB Wentzlin,

die alte Schuhl EiB genannt, hat Mahr Düschin und Anna Schweins belastet, ca. 60 Jahre alt, am 20.7.1629 verhaftet, von Zeil,

21.7.1629 gütlich vernommen, dann gepeitscht,

23.7.1629 gesteht, 26.7.1629 ratifiziert ,

27.7.1629 Urteil: lebendig verbrennen;

30.7.1629 erst enthauptet, dann verbrannt.

30. Juli 1629

Barbara Schröthlin, Schusterin

Bamberg von Stadt Steinach gebürtig, 39 Jahre alt, in Bamberg wohnhaft,

1.8.1629 gütlich vernommen, Daumenschrauben, Beinschrauben, Bock.

Tortur muß wegen Krampfanfällen abgebrochen werden;

16.3.1630 wegen epileptischer Anfälle kann sie nicht vernommen werden,

26.3.1630 gütliches Verhör.

27.5.1630 gütlich , 23.12.1630 gütlich, Besagungsliste vorhanden,

letztes Datum vor Verhaftung 9.7.1629;

erstes Datum danach 31.7.1629,
im April 1631 noch in Haft.

31. Juli 1629

Elisabeth Hoffmann
Zeil hat am 31.7.1629 Elisabeth Stotzin belastet.
(Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden)

Georg H. (Eichels Georg genannt) Hausfrau zu Zeil;
gütlich und peinlich vernommen; vor 7 Jahren verführt
16.8.1629 Gerichtstermin; Personen wie bei Contz Leinhoß,
Urteil vom 17.8.1629: 1 Griff mit glühenden Zangen, dann verbrennen in Zeil.

Elß Hopfmennin,
von Zeil hat Margareth Jägerin belastet.

Catharina Schmidthammerin, Rathsbürgerin
Bamberg in der Keßlergasse, Akte fehlt, hat Apolonia Pflöckhin und Dümblerin
belastet, undatiertes Extrakt, vor vielen Jahren habe ihr Vater
einen Büttnergesellen gehabt, in den habe sie sich verliebt,
viele Male Unzucht getrieben, usw.
Testament ohne Datum.

FREITAG, 29. MAI 2009
Juni 1629 - 12 weitere Opfer

6.6.1629

Dorothea Guetmennin, Posderin genannt
Bamberg; Schwartzcontz, Herrenberger, Protokollist
Von Bamberg gebürtig, bei der Verhaftung 30 Jahre alt, leugnet.
7.6. 1629: gütlich verhört, Daumenschrauben, Beinschrauben, Bock 1,5 Stunden: gesteht (ihre
Schwiegermutter war in Zeil wegen Hexerei verbrannt
worden, alte Kreusin)
8.6. 1629: 42 Besagungen (darunter auch Ursula Schmeltzing Schreiberin in der Judengasse).
13.6. 1629: gütlich verhört: weitere Besagungen.
15.6. 1629: Mädchen im Zinkenwert hat sich selbst angegeben, Postlerin sei Ihre Patin
gewesen, Posderin will davon nichts wissen, hat
deshalb den wehen Zug ausgestanden; gibt andere Mädchen an.
24.6. 1629 gütlich und peinlich ratifiziert.

9.6.1629

Dorl Künlin, gewesene Hofcastnerin
Bamberg gebürtig ca. 40 Jahre alt am 15.1.1629 verhaftet worden und "allererst aus
beweglicher Sachen den 9. Juni gütlich vernommen worden", leugnet, Daumenschrauben,
Beinschrauben;
Geständnis, will aber nicht alles sagen, 1 Stunde Bock, 14 Besagungen.
26.6. 1629 weitere Angaben in der Haft; an Folgen der Folter gestorben.

11.6.1629

Kuniguntha Diedein,

Zeil; Einwag, Stahl, Stadtschreiber Hans Dietleins des kleinen Frau von Steinbach, auch Gruebers Kunnel genannt, ca. 28 Jahre alt.

15.6. 1629: gütlich verhört, dann gepeitscht.

18.6. 1629: bekennt gütlich: Anno 1625 mit ihrer nunmehr auch verbrannten Schwester Meigel zusammen gewesen.

Ausfahrt, Tanz, usw., hat Frost gemacht im Jahr 1626;
ca. 30 Besagungen.

28.6. 1629: gütlich und peinlich ratifiziert.

30.6. 1629: in banco iuris; Gerichtspersonal :

Peulnsteiner Richter; Caspar Scheelen, Jacob Eberlein (Rathsmitglieder), Hans Spies, Hans Lorenz Ripel Viertelmeister; Schmelzting Schreiber;

Urteil: lebendig verbrennen.

4.7. 1629: Leben abgekündigt und Richttag festgesetzt.

7.7. 1629 Urteil zu Zeil auf dem Rathaus verkündet und an üblichem Ort vollstreckt.

17.6.1629

Amatia Schmidin,

Zeil: Einwag, Stahl, Stadtschreiber

Hansen Schmidts Rotenhänischen Weingartsmanns Frau zum Schmachtenberg, ca. 40 Jahre alt;

eingezogen 20.6.1629 gütlich verhört: An die Leiter gebunden und durch den Nachrichter ziemlich stark gepeitscht worden.

23.6. 1629 gütliche Aussage: vor 5 Jahren habe sie Cathara Hübnerin verführt; will nicht weiter aussagen: Beinschrauben, Bock 2 Stunden;

,Stein und gerüttelt; widerruft alles, habe nur aus Pein ausgesagt; wegen Schwachheit entlassen; nachdem sie wieder zu sich gekommen war, ist ihr Bedenkzeit gegeben worden.

27.6. 1629: neues Votum von Endreses Schmidt zu Zell gegen sie: Beinschrauben, wegen Wankelmütigkeit gepeitscht, wirre Angaben.

9.7. 1629 bekennt gütlich ihre Verführung bei einer Kindstaufe vor 5 Jahren auf dem Schmachtenberg.

10.7. 1629 weitere Angaben "Weil sie lutherischer Religion ist Sie wegen der Beicht und Communion nit examiniert

worden, ob Sie damit Gott vemers verunehrt."

19.7. 1629 gütlich und peinlich bestätigt.

23.7. 1629: in banco iuris geständig.

24.7. 1629: Urteil des Centrichters: lebendig verbrennen.

27.7. 1629: mit Zustimmung des Bischofs wird ihr das Urteil eröffnet und der Termin festgesetzt.

30.7. 1629: Urteil alhier zu Zeil auf dem Rathaus verkündet und als bald vollstreckt (Schwert-Feuer),

Anna Schwein,

Zeil. Einwag, Stadtschreiber,

Stahl Hansen Schweins Schreiners Hausfrau zu Zeil, 38 Jahre alt.

9.6. 1629 Beratung der Commission in Bamberg wegen Besagungsliste gegen Anna Schwein.

Dr. Harsee, Dr. Schwartzcontz, Dr. Herrenberger und Stahl, Denunziationen als genügend für Verhaftung und Folter angesehen worden.

Verhaftung am 17.6.1629.

18.6. 1629: gütlich verhört und gepeitscht.

20.6. 1629: gütlich verhört; betet auf den Knien; Delinquentin wird bewußtlos.

22.6. 1629: bekennt Verführung vor 5 Jahren bei Hochzeit des Hans Ambach durch Barbara Brandtin.

30.6.1629 Centgericht: Peulnsteiner (Richter), Schöffen: Caspar Scheelen + Jacob Eberlein (Räthe), Hans

Spies, Hans Lorenz Ripel;

Urteil: lebendig verbrennen.

4.7. 1629: Leben abgekündigt,

Richttag festgesetzt 7.7. 1629: Urteil publiziert und vollstreckt.

18.6.1629

Maria Kunigundta Geyerin,

Wohl aus Bamberg; eigenhändige Aussage mit Belastungen der Personen aus dem Kanzlerumkreis und des Weihbischofs;

Bittschrift an den Fürstbischof. Am 20.4.1630 schriftliches Geständnis, Brief an Fürstbischof; bekennt, daß sie das 2. Mal der Hexerei verfallen sei, obwohl sie vor 3/4 Jahr gebeichtet habe; hat den 6.4.1630 gebeichtet; bittet um nochmalige Verschonung ihres jungen Lebens, Gang des Verfahrens unbekannt.

22.6.1629

Barbara Lustenawerin,

Oberapothekerin aus Bamberg.

Akte fehlt, hat am 25.6.1629 Caspar Hammel belastet hat Maria Ursula Haanin belastet, undatiertes Extrakt, hat gestanden.

25.6.1629

Anna Hühnerin, von Zeil;

Hat Margareth Jäger und Elisabeth Stotzin belastet,

30.6.1629

Gertraut Diedein,

Zeil; Ihre Mutter war die zu Zeil verbrannte Eva Häckherin, ihre Brüder Contz und Jörg Kerner, sowie ihre Schwester, die Frau

von Cuntz Betz, sind alle wegen Hexerei hingerichtet worden.

Nur Extrakt mit Zentgerichtstag vorhanden, Clauß Diedeins Wittibin, vor 8 Jahren von Schultheisin

zu Steinbach, die verbrannt worden ist, verführt worden.

30.6.1629 Zentgericht: Peulnsteiner Zen trichter; Caspar Scheelen, Jacob Eberlein beide Rathsmitglieder,

Hans Spies, Hans Lorentz Ripel Viertelmeister Gerichtsschöffen.

Anna Hübner, von Zeil

Zeil. Hansen Hübners Hausfrau (sonst Mürisch Hansen Frau genannt).
Extrakt vorhanden, vor 8 Jahren von der alten Seuberlichin, so den Bastei Reich gehabt,
verführt worden.

Zentgerichtssitzung am 30.6.1629 Zentrichter Peulnsteiner; Caspar Scheden, Jacob
Eberlein beide des Raths, Hans Spies und Hans Lorenz Ripel Viertelmeister alle
geschworene Gerichtsschöffen.

Andreas Neückheimb,
Bürger und Bekh alhier zu Zeil.

Gütlich und peinlich vernommen, Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden: vor 22 Jahren , als
er noch ledig war durch seine Mutter und Ottilia Geutzin verführt worden...

30.6. 1629 Gerichtssitzung; Personal wie bei Anna Schwein.

Endreß Schmidt,

Bürger zu Zeil, Faltzen Endterlein genannt; Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden,
Gütlich und peinlich vernommen, vor ca. 18 Jahren verführt.

30.6. 1629 Centgerichtssitzung, Personal wie bei Anna Schwein.

FREITAG, 1. MAI 2009

Mai 1629 - 16 Opfer

1.Mai 1629

Hans Stoltz,

Bürger und Wagner zu Zeil

Besagungsliste vorhanden, letztes Datum 28.4.1629,

Eventuell identisch mit Hans Stölzlein aus der "Kaulberger Immunität"?

5.Mai 1629

Anna Füchsin,

undatierter Extrakt, wohl Bamberg, hat ganz gütlich bekannt, hat Caspar Hammel belastet,

Am 2.5.1628 Dümblen belastet,

Testament vom 8.5.1629.

Caspar Körner,

Bamberg, gewesener Vogt auf dem Mönchsberg.

Vernehmungsprotokolle fehlen, es liegt eine Aufstellung seiner

Schulden und Außenstände vor; Brief des Kramhändlers Andreas Mohr und seiner

Frau Elisabeth, wo sie ihre Außenstände jetzt eintreiben sollen;

laut Brief des Dümblen vom 12.7.1631 zu der Zeit noch in Haft.

Tatsächlich laut Speisekostenabrechnung wohl schon tot;

Vermögen auf 9. oder 10.000,- Reichstaler geschätzt;

Wert der Behausung 3.500,--; dort war der Reichshofrat Johann Anton Popp einquartiert, war

mit der justifizierten Catharina Schröthlin verlobt (Tochter der just. Mayerin) seit 16.10.1628;

Liste der Geschenke an Verlobte von 1629 wegen Rückforderung.

7.Mai 1629

Georg von Steinbach, Bayersdörffer,

Zeil ca. 34 Jahre alt,

gütlich + peinlich vernommen; hat am 7.5. Margreth Diedein belastet Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden; Verführung vor 15 Jahren, als er noch bei dem alten Melchior Staub gedient hat; Hostienschändung; Vieh getötet; vor 5 Jahren dabei gewesen, als sein Sohn Caspar getötet wurde; ebenso bei Frost 1626 dabei gewesen; vor 4 Jahren mit anderen Obst erfrieren lassen.

11.5. Centgerichtssitzung: Christoff Peulnsteiner; Schöffen: Georg Keyl, Adam Oswald, Jacob Eberlein (Rathsmitglieder),
Urteil vom 12.5. 1629: 1 Griff mit glühenden Zangen dann verbrennen,
am 17.5.1629 in Zeil vollstreckt.

8.Mai 1629

Andreas Förster,
Oberscheinfeld. Schwartzcontz, Herrenberger sind die Amtsverweser zu O. Hans Försters seeligem Söhnlein, 5 Jahre alt, wurde zunächst auf Veranlassung des Amtsverwesers von seiner Magd Ursula Hammerbachin verhört (am 5.4.1629); er hatte von Tänzen und Ausfahrten erzählt; wurde von Commissarii zu Interrogatoria spezialia vernommen; Eltern sind schon tot; gesteht typische Hexentaten; Ausgang des Verfahrens fehlt.

9.Mai 1629

Magdalena Grußin
schriftliches Geständnis, hat dem Pfarrer gebeichtet;
44 Besagungen; will ihr Leben lang bei Gott bleiben.

11.Mai 1629

Georg Daniel Bittel
Bamberg, ledig, hat Maria Ursula Haanin belastet (Sohn des Rathsbürgers Barthol Bittel?),
Testamen ohne Datum, undatierter Extrakt,
Hat gütlich und peinlich ausgesagt (Schreiber: Schramm).

12.Mai 1629

Hans von Steinbach
Zeil, Pfeiffer zu Steinbach, gütlich und peinlich vernomen, Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, vor 18 Jahren Unzucht mit bereits verbrannter Frau aus Steinbach.
12.5. 1629 Centgerichtssitzung, (Personal wie bei 463-Bayersdorffer),
Aussage bestätigt, Urteil vom 17.5.1629: verbrennen.
In Zeil am 17.5.1629 vollstreckt.

Kilian von Steinbach Weyher,
Zeil; ca 50 Jahre alt,
gütlich und peinlich examiniert, vor 15 Jahren verführt, 2 Hostienschändung.
12.5. 1629 Centgerichtssitzung, Gerichtspersonal wie 463-Bayersdorffer,
Aussage bestätigt, Urteil vom 12.5.1629: 2 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen.
Vollstreckt am 17.5.1629 in Zeil.

14.Mai 1629

Daniel Bayer,

Bürgermeister in Bamberg.

Akte fehlt, hat Caspar Hammel belastet Brief des Schwagers Hans Beringer, Secretarius an Fürstbischof vom 1.1629, Beschwerde über Oberschultheiß, wegen Hinrichtungskosten für den verbrannten Schwager Bayer über 700 fl., Schreiber hatte nur 500 fl. und wurde vom Oberschultheiß beleidigt: Behringer sei ein "hoffertiger gesell und halßtarriger hundert, der noch einmal genau so enden werde wie der obige Bayer"; gütlich + peinlich bekannt, vor 5 Jahren verführt, als er Schulden gehabt (Schramm).

Hans Georg Künlin, (oder Kuonling)

Hofcastner; Brief an Georg Tribel, fürstlicher bamberger Verwalter zu St. Theodor; Künlin ist nach Nürnberg geflohen; Er wollte nicht mit Gewalt zum Trudner gemacht werden, sein Vetter Dr. Braun möge sich um seine zurückgelassenen Kinder kümmern. Seine Ehefrau Dorl Künlin ist laut A. Richter am 26.11.1629 noch flüchtig.

17.Mai 1629

Barthel Braun

Rathsbürger zu Bamberg, ca 39 Jahre alt.

Geboren in Scheerweyler im Elsaß.

Gütlich examiniert, dann Daumenschrauben und Beinschrauben.

Er gesteht Unzucht mit seiner Magt vor 5 Jahren.

65 Besagungen.

21.5. 1629 gütlich weiter ausgesagt.

23.5. 1629 gütliche Aussage. Dann gütlich + peinlich ratifiziert.

Vermögen = 5.384 Reichstaler und 3 Kreuzer geschätzt, 3 Kinder als Erben.

18.Mai 1629

Regina Fürstin

schriftliches Geständnis, Brief an den Fürsten,

hat dem Pfarrprediger gebeichtet, von Fürst begnadigt;

Besagungen auf Kanzlerfamilie;

Danksagung an Fürsten.

Caspar Hammel/Hänel,

Bürger und Barbier zu Bamberg, 32 Jahre alt, gütlich vernommen ,

dann Daumenschrauben und Beinschrauben,

1 Stunde Bock.

12.6. 1629 gütlich verhört; dann Angriff mit der Schwefelfeder.

Bis zum 12.3.1630 verschiedene Male gütlich und mit Bedrohung der Tortur vernommen worden.

27.3. 1629 gütlich vernommen.

30.12. 1629 gütlich vernommen. Vermögen auf 4 oder 5.000 Reichstaler geschätzt;

im April 1631 noch in Haft.

19.Mai 1629

Maria Rosina Marrin

Schriftliches Geständnis mit Besagungsliste:

mit fürstlichen Räten und Kanzlerkreis: hat alles dem Pfarrprediger gebeichtet und bittet um ihr Leben; wurde wohl gewährt, denn am 24.1.1630 ergeht zweites

Gnadenersuch an Fürstbischof; sie hat wieder Teufelerscheinung gehabt und sich ergeben; Besagungsliste mit 162 Besagungen. Dabei sind auch Dr. Harseein, Dr. Vasoldin. Den 19. Mai 1629 hat sie dem Pfarrprediger gebeichtet und ist davon absolviert worden, Fürstbischof hat ihr ihr junges Leben geschenkt.

26. Mai 1629

Anna Löhelerin
Zeil, hat Hans Gautz belastet, Conz Löheleins Witwe.

27. Mai 1629

Elisabeth Stotzin

Zeil. Einwag, Stadtschreiber Hans Stotz Wagners Frau, von Haßfurt gebürtig, verhaftet am 30. 5. 1629 gütliche Konfrontation mit Anna Löhlerin, dann gepeitscht: will gestehen, wirre und sprunghafte Aussage.

31. 5. 1629 gütlich: Sie widerruft alles, habe nur aus Pein ausgesagt, Daumenschrauben und Beinschrauben, dann Bock, mit Stein und gerüttelt 2 3/4 Stunden.

Redet mit sich selber.

Nachmittags selber Tag: gütlich gesteht: sprunghaft mit Lücken.

1. 6. 1629 : Als sie 12 Jahre alt war, hat ihre Mutter Margaretha Schaubin sie verführt, Hostienschändung, Vieh getötet, 40 Besagungen.

4. 6. 1629: Widerruf. Darauf für 9 Stunden in das gefaltete Kämmerlein gesperrt.

6. 6. 1629: gütlich: bestätigt ihre Aussage erneut.

7. 6. 1629 gütlich + peinlich bestätigt.

8. 6. 1629: Centgericht, Aussage ratifiziert, Urteil: lebendig verbrennen.

10. 6. 1629: Leben abgekündigt, Termin auf 13. 6. 1629 festgesetzt.

13. 6. 1629: Urteil zu Zeil auf dem Rathaus publiziert und danach vollstreckt.

MITTWOCH, 1. APRIL 2009

April 1629: 9 Opfer

2. April 1629

Hans Schneider,

Schuster im Steinweg in Bamberg, hat Michael Bach, Georg Neudecker und Michael Kötznert belastet,

undatiertes Extrait, hat ganz gütlich bekannt, vor 6 Jahren mit hiesiger Ehefrau Ehebruch begangen, verführt, Testament ohne Datum.

4. April 1629

Gabriel Hofmeister,

Akte fehlt, hat Barbara Schröthlin

Schwesterin belastet; undatiertes Extrait, ledig; vor vielen Jahren verführt;

Trostschreiben des Vaters Wolf Hofmeister ins Gefängnis.

19. April 1629

Margretha Düringin, Schwarze Beerin genannt

"des hingerichteten alt schwarzen Behrens im Sand hinterlassen wittib", 43-44 Jahre alt, schon vorher Bedenkzeit gegeben; Daumenschrauben, Beinschrauben,

vor ca. 19 Jahren verführt.

19 Besagungen.

21.4.1629 will nicht weiter Aussagen: 1 Stunde Bock.

27.4.1629 gütlich die Hostienschändung gestanden

4.5.1629 gütlich + peinlich ratifiziert, Testament ohne Datum.

21. April 1629

Barbara Rehin, Wirtin beim Großkopf in Bamberg

Akte fehlt, hat Caspar Hammel belastet, undatiertes Extrakt vorhanden, hat gütlich bekannt, Testament ohne Datum.

24. April 1629

Barbara Dentzlerin,

Akte fehlt, hat Barbara Schröthlin belastet, undatierter Extrakt, gütlich und peinlich ausgesagt, vor vielen Jahren verführt, eventuell Frau des Bürgermeisters Denzler.

Margretha Ripel,

Zeil; Einwag, Stahl, Stadtschreiber des Viertelmeisters Hans Lorentz Ripels Hofingers genanntes Weib in Zeil, eine geborene Pfersmännin, ca. 25 Jahre alt;

am 24.4.1629 Verhandlung der Commission in Bamberg, ob die

Indizien für Verhaftung und Tortur reichen; anwesend: Dr. Harsee, Dr. Braun,

Dr. Vasoldt, Dr. Schwartzcontz, Dr. Herrenberger, Dr. Einwag (schreibt), Stahl

26.4.1629 Verhaftung: hat sich sehr gewehrt.

27.4.1629 gütliche Konfrontation mit Barbara Grawin aus Zeil,

ihrer Kleider entblößt und ihr ein Trudenkittel angezogen, will gütlich aussagen.

28.4.1629 gütlich ausgesagt: bekennt Verführung vor 7 Jahren, als sie noch ledig bei

ihrer Vater Jacob Pfersmann war, viel mit Töchtern des Nachbarn Marquard

Wildenberger Dorl und Anna Magdel (beide verbrannt) zusammengewesen; Sie war in den

Vetter des damaligen Castners Götzendorffers verliebt gewesen; Unzucht mit

Heinrich Götzendorffer usw.; belastet ihre Stiefmutter Margretha Pfersmännin, 35

Besagungen;

11.05.1629 bleibt beständig; vormittags in banco luris.

12.5.1629 Centgerichtsurteil: lebendig verbrennen.

14.5.1629 Leben aufgekündigt; Richttag auf 17. Mai festgesetzt.

17.5.1629 Urteil zu Zeil auf dem Rathaus publiziert und an gewohntem Ort vollstreckt.

28. April 1629

Margretha Zerrerin,

Bamberg, des Kandengießers Tochter, hat Maria Ursula Haanin belastet (Tochter des

Rathsherrn Georg Zerrer), ledig, von Bamberg, undatiertes Extrakt, gütlich und peinlich

ausgesagt, vor wenigen Jahren in Junggesellen

verliebt gewesen, Unzucht usw., Testament ohne Datum.

30. April 1629

Catharina Krätzerin,

ledig, gütlich und peinlich bekannt,

vor vielen Jahren von alter, jetzt verbrannter Frau verführt;

hat Barbara Schröthlin belastet.

Pancratz Schmidhammer,
Rathsbürger aus Bamberg.

Akte fehlt, hat Caspar Hammel belastet, undatiertes Extrakt, hat gütlich ausgesagt,
vor 18 Jahren Unzucht mit einer Weibsperson, verführt. usw., Testament ohne Datum.

Kunigund Albrechtin/Albertin, Zeil.

Einwag, Stahl, Stadtschreiber Eliaßen Albrechts zu Zeil Hausfrau 19 Jahre. alt, gütlich -
5.3.1629 gütlich: bekennt Verführung; Base war Barbara Bodderin, Eltern auch wegen
Hexerei eingezogen; vor 8 Jahren war ihr Vater schon verbrannt worden, ihre Mutter Anna
Ziglerin sei damals aus der Haft endassen worden; Bruder ist Martin Ziegler; gesteht Tötung
von Hans Laymers Kind vor 4 Jahren, als sie bei ihm in Diensten war (Anm. Bürgermeister
Leymer alhier bestätigt den plötzlichen Tod des Kindes); 38 Besagungen.

8.3.1629 gütlich und peinlich ratifiziert.

9.3.1629 in banco iuris bestätigt.

10.3.1629 Zentgerichtsurteil: lebendig verbrennen.

12.3.1629 Leben abgekündigt und Richttag auf den 15.3.1629 festgesetzt.

5.3.1629 Urteil veröffentlicht und vollstreckt, 2 Griffe mit glühenden Zangen -
verbrennen.

Georg Scheuble,

Püttner, ohne Erben, auf 5.000,- Reichstaler geschätzt;
im April 1631 noch in Haft.

2.3.1629

Hans Braun,

Bamberg. 32 Jahre alt, ledig, Barthol Pitels Ladenknecht Indizien vorgehalten, Bedenkzeit
gegeben 5.3.1629 gütlich, Tortur: Daumenschrauben.

bekannt Verführung vor vor 4 Jahren in seinem Elternhaus; mit den 2 Töchtern der
Heckhin (Dumblerin+Hacken Ketterle) in den Garten gegangen, Magd Catharina,
von Kronach gebürtig, inzwischen gestorben, dazu gekommen; Unzucht mit der Magd,
Verwandlung, u.s.w. 7.3.1629: 11 Besagungen, "keine Übel begangen".

16.3.1629 gütlich und peinlich ratifiziert.

Testament ohne Datum.

Elisabetha Eichelin,

Zeil. hat Mahr Düschin, Margreth Bertelmännin und Stoltzin belastet, Extrakt mit
Gerichtsvermerk vorhanden; Adam Eichels Bürgers alhier in Zeil Hausfrau,
bei 29 Jahre alt; gemäß der fürstlichen Bamberger Halsgerichtsordnung gütlich und peinlich
vernommen; vor 4 Jahren verführt worden

10.3.1629 vors Centgericht; Gerichtspersonal wie bei der "Baunacherin";

Aussage bestätigt, Urteil vom 10.3.1629: verbrennen.

Georg Reübel,

Bamberg. Bürger alhier in Bamberg, ca. 40 Jahre alt, der "Dicken Schmidin Mann", leugnet;
6.3.1629 gütlich vernommen;

Daumenschrauben, Beinschrauben, Zug, Bock ca. 1 Stunde;
6.3. bis 15.11.1629 mehrmals gütlich vernommen;
15.11.1629 wegen neuer Indizien gepeitscht;
26.3.1630 gütlich vernommen,
31.3.1630 hat sich etwas übel befunden, ist deshalb von
Berichterstatter aufgesucht worden, gebeichtet, Sacrament; 1.4.1630 gestorben - im
MALEFIZ HAUS gestorben.

5.3.1629

Sebastian Eckhardt,

Zeil, Totengräber alhier zu Zeil,
Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden, Protokolle fehlen, hat gütlich + peinlich
ausgesagt, Hostienschändung + Viehtötung, seinen Eidam Georg Rütchen
vergiftet, Frost von 1626 mitverursacht 12.5.1629 Centgericht: Christoff Peulnsteiner,
Schöffen: Georg Keil, Adam Oswald, Jacob Eberlein (Ratsmitglieder), Schreiber:
Schmeltzing, Urteil 3 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen - am 17.5.1629 in Zeil
vollstreckt.

Ursula Maria Marrin,

Goldschmidin, Akte fehlt, hat
Michael Kötzner belastet, Tochter Maria Rosina, Bruder Georg Lucas.

7.3.1629

Clara Bischöfin,

Bamberg. Witwe zu Bamberg alhier, ca. 63 Jahre alt,
gütlich 10.3.1629 gütlich, Daumenschrauben, Beinschrauben, wegen hohen Alters Bedenkzeit
gegeben worden 13.3.1629
gütlich, Bock ca. 1 Stunde; Trotz neuer Indizien ist sie wegen ihres hohen Alters nur gütlich
zu unterschiedlichen Terminen examiniert worden.
16.8.1629 "ist Clara Bischoffin in der Nacht in ihrem Gefängnis morte naturah ohne begehren
einigen Beichtvatters gestorben, und ex decreto Consiliarorem ad locum tertium, nemblich
hinaus zum schwarzen Creutz begraben worden.", Vermögen auf 2.000 Reichstaler geschätzt,
ohne Erben.

Christina Wipfeltin,

Wentlin genannt. Bamberg. 28 oder 29 Jahre alt, gütlich vernommen, ihr wurde schon vorher
Bedenkzeit zur Verteidigung gegeben,
Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben 9.3.1629 Bock ca. 1 1/2 Std. gesteht Verführung
vor 3 Jahren auf einer Hochzeit durch "Dr. Carl Peßlerin uffem Fischmarkt", 28 Besagungen.
12.3.1629 Aussage bestätigt
16.3.1629 gütlich + peinlich ratifiziert; hat am 14.3.1629 Bürgermeister Georg Neudecker
belastet.

8.3.1629

Margaretha Weißin,

Hoffischerin hat in anonymer Besagungsliste Besagungen gemacht, Testament ohne Datum.

9.3.1629

Margaretha Baunacherin,

Zeil. Hansen Baunachers Weib von Steinbach bei Verhaftung 34 Jahre alt, nur Extrakt und Gerichtstermine vorhanden, gütlich +peinlich ausgesagt; gestand Verführung vor 9 Jahren durch Ziglerin Schultheisin zu Steinbach; Verhör am 27.2.1629

9.3.1629 vor Centgericht, Centrichter Christoff Peulnsteiner; Schöffen: Georg Keyl, Erasmus Fragner. Hans Neuckheimb

Räthe zu Zeil; hat gestanden, Urteil vom 10.3.1629; 1 Griff mit glühenden Zangen, dann verbrennen.

vollstreckt am 15.3.1629 in Zeil.

Magdalena Bittlin,

Bamberg. 12 Jahre alt, von Dr. Braun, Dr. Schwarzconz, Dr. Herrenberger in der Bittelschen Behausung vernommen worden, gesteht gütlich.

Verführung, besagt unter anderem die eigene Familie, Geschwister, 16 Besagungen, vor 5 1/2 Jahren verführt.

Barbara Petzelmännin,

Zeil. nur Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden: Paulußen Petzelmanns alhier in Zeil ledige Tochter; gütlich + peinlich ausgesagt; vor 6 Jahren von ihrer Mutter verführt worden.

9.3.1629 vors Centgericht (Personal wie bei Baunacherin 148/421) geständig, Urteil vom 10.3.1629

vollstreckt am 15.3.1629, 1 Griff mit glühenden Zangen, dann verbrennen.

Rosina Regusm,

Zeil. nur Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden:

"Weiland Jobsten Bertelmanns hinterlassene itzt Hansen Regusen

Hausfrau zu Zeil; gemäß der fürstlichen Bamberger Halsgerichtsordnung gütlich und peinlich vernommen worden; gestand Verführung vor 10 Jahren.

9.3.1629 vors Centgericht (Zusammensetzung wie bei Baunacherin 148/421) Aussage bestätigt, Urteil vom 10.3.1629: verbrennen.

10.3.1629

Helena Lößlerin,

Bamberg. Krämerin, Vermögen auf 3.000,- Reichstaler geschätzt, sitzt noch im April 1631 im Malefiz Haus in Haft;*

Catharina Weyherin,

Zeil. Kilian Weyhers Tochter von Steinbach; ledig, ca. 20 Jahre alt,

nur Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden; gemäß der fürstlichen Bamberger Halsgerichtsordnung gütlich und peinlich examiniert:

vor 2 1/2 Jahren verführt

10.3.1629 vors Centgericht; (Gerichtspers. wie 149/421 bei Baunacherin)

Urteil vom 10.3.1629, 1 Griff mit glühender Zange, dann verbrennen.

Vollstreckt am 15.3.1629.

12.3.1629

Margareta Edelwertin,

Bamberg. Cantzlers Tochter, im ledigen Stand; Vermögen auf 10.000 Reichstaler geschätzt;

Wittibin, Capitelscastnerin von Staffelstein; im

April 1631 noch in Bamberg in Haft.

13.3.1629

Anna bei der Pfarr Neudeckerin,

Bamberg. 51 Jahre alt, bei der Pfarr in Bamberg wohnhaft, wurde bereits am 7.5.1628 verhört, aber erst ab 12.03.1629 in Haft;

Frau des Bürgermeisters Neudecker gütlich verhört: leugnet.

17.3.1629 gütlich, Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben, Bock 2 Stunden.

7.5.1629 gütlich + scharfes Zureden.

Weil neue Indizien vorliegen: Schwefelfeder und Feuer.

26.3.1630 gütlich verhört: "bittet, man solle ihr einen

Beichtvater holen, vom Hexenlaster wisse sie nichts".

21.6.30 gütlich verhört.

17.10.1630 gesteht Verführung vor 4 Jahren durch Kantzlerin und Röhmin während sie im Sterben liegt; Verhör wird wegen Schwachheit abgebrochen; wenige Stunden später ist sie tot.

16.3.1629

Agatha Buschin,

hat Barbara Weebertuchin belastet, Matheß Büschens Frau.

Maria Ursula Haan,

Bamberg. 18 Jahre alt

Besagungsliste vorhanden; des Cantzlers alhier in Bamberg seelige Tochter.

Schriftliches Bekenntnis (anscheinend eigenhändig): gesteht Ausfahrten mit der Mutter;

42 Besagungen. "Ich sag den hochwürdigen Fürsten und Herren Johann Georg, Bischoff zu Bamberg fleißigen Danck, daß mir ihr hochwürdiger fürstliche Gnaden daß Leben so hatt geschenckt, nübinig van den süntligen leben abgestanden und begere auh number Mer dar zu zu kommen." den 5.11.1629 erneut eingezogen,

8. 11. gütl. 9.11. gütl. - gesteht 19.11.

gütl. + peincl.ratifiziert hat am 7.11.1629 den Dümpler belastet; Extrakt mit

Gerichtsvermerken, gemäß der fürstlichen Bamberger Halsgerichtsordnung gütlich und peinlich examiniert: vor 4 Jahren verführt auf Betreiben ihrer bereits hingerichteten nächsten Freunde;

Hostienschändung, Kalb umgebracht, Früchte erfroren.

20.11.1629 Centrichter: Johann Prechtels; Schöffen: Georg Gerhard, Hans Bahl (Stahl?) beide Ratsmitglieder; Aussage ratifiziert, Testament ohne Datum (Bruder Daniel).

17.3.1629

Catharina Poppin,

Bamberg. Beckin alhier unter dem Kaulbergtor, 56 Jahre alt, von Zeim bei Stadt Steinach gebürtig, gütlich vernommen, dann Daumenschrauben.

20.3.1629 mit schärferer Tortur gedroht worden: gesteht Verführung vor 36 Jahren, 48 Besagungen

21.3.1629 gütlich + peinlich bestätigt.

19.3.1629

Ursula Haan,

Bamberg. Dr.Georg Adam Haans Witwe alhier hat ganz gütlich bekannt; vor ca. 3 1/2 Jahren verführt, Extrakt vorhanden (wohl Tochter des BM Neudecker), hat Dümblerin (Hackenmeigel) belastet, 26 Jahre alt.

13.3.1629: gütlich vernommen: leugnet.

15.3.1629 gütlich: gesteht; HH 19 Unzucht mit Neudecker als Kind.

19.3.1629 Denunziationen

2.4.1629 gütlich und peinlich ratifiziert.

20.3.1629

Elisabetha Sichlin,

Bamberg. Schneiders Frau in der Keßlergasse von Marktschönfeld gebürtig, in die 42 Jahre alt,

gütlich vernommen mit Bedenkzeit.

22.3.1629 gütlich: "redet erschrökhliche Blasphemien", Daumenschrauben, Beinschrauben: vor 10 Jahren auf Hochzeit verführt. Ca.45 Besagungen.

4.4.1629 gütlich + peinlich ratifiziert.

21.3.1629

Anna Hoffmann,

Zeil. ca 37/38 Jahre alt, am 21.3.1629 verhaftet. Einwag, Stadtschreiber, Stahl.

22.3.1629: 1 Examinierung Folter.

23.3.1629: Geständnis.

30.3.1629:Konfrontation mit Hansen Hoffmanns zum Schmachtenberg Hausfrau, gütlich + peinlich examiniert,

nur Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden: durch alte Feustin überredet, vor 2 Jahren ihr eigen Kind umgebracht.

30.3.1629 Gerichtstermin,

Urteil vom 31.3.1629: 1 Griff mit glühenden Zangen; dann verbrennen.

22.3.1629

Margaretha (Meigel) Liechtensternin,

Bamberg. Der verbrannten Anna Kündtel Tochter, ihres Alters 26 Jahr, (schon vorher Zeit zur Defension gegeben) gütlich, Daumenschrauben: bekennt Verführung vor 8 Jahren durch früheren Verlobten Christoff, der inzwischen mit Hauptmann Streitberger weggezogen ist. ca.50 Besagungen, Hostienschändung.

4.4.1629 gütlich + peinlich ratifiziert.

23.3.1629

Anna Höpflerin,

38 Jahre, hat Gehr Hopflerin belastet;
"in Kalkwasser gebadet."

28.3.1629

Peter Fürst,

Bamberg. Bürger und Weinhändler, alhier, 36 Jahre alt,
29.3.1629 bekennt gütlich: Verf+hrung im Jahr 1625 auf einer Reise durchs
Frankenland mit dem hingerichteten Rebstock.

9 Besagungen

30.3.1629: 42 Besagungen.

3.4.1629. 45 Besagungen, Hostienschändung.

4.4.1629 gütlich + peinlich ratifiziert, Extrakt vorhanden; bedankt sich
vielmals bei fürstlichen Gnaden, das er aus dem Laster gerettet wurde.

Schreiben des Kaisers Ferdinand II. an Bischof Dornheim, wegen Peter Fürsts Erben vom
18.12.29 (Fürst ist schon hingerichtet). Es wären die Kinder des verstorbenen Bruders Hans
Fürst, gewesener Marktschreiber zu Mödling?, Vermögen soll nach Abzug der Kosten, wie in
anderen Herrschaften auch, an Erben ausgezahlt werden, Testament ohne Datum, Inventar
(blieb für justifizierte Ehefrau 396 Reichstaler und 41 Kronen schuldig - an das fürstliche
Kommissariat zu zahlen).

30.3.1629

Anna Maria Dentzlerin,

Von Bamberg gebürtig, 19 Jahre alt, ledig,

31.3.1629 gütlich vernommen, Daumenschrauben, Beinschrauben, Bock 1/2 Stunde,
auf starkes Zureden Geständnis: Verführung vor 2 Jahren.

2.4.1629 gütlich vernommen

4.4.1629 gütlich vernommen: 24 Besagungen, gütlich + peinlich ratifiziert.

Caspar Diedlein,

Kochlein genannt, Zeil. keine Angaben über Verhörspersonen von Steinbach, ledig, bei
Verhaftung 24 Jahre alt, gütlich + peinlich examiniert, nur Extrakt mit Gerichtsvermerk
vorhanden.

30.3.1629 Centgerichtssitzung: Richter Christoff Peulnsteiner, Schöffen: Erasmus Fragner, Hans Neuckheimb (Rathsmitglieder), Schreiber Schmeltzing, Urteil v. 31.3.1629 - 2 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen.

Agatha von Zeil Rüschen,

Zeil. gütlich + peinlich examiniert, bekennt Verführung vor ca. 7 Jahren, als sie Witwe war, ihre Schwester Pertelmennin habe sie überredet, nur Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden; 30.3.1629 Zentgericht. Gerichtspersonal wie oben, Urteil vom 31.3.1629: verbrennen.

Anna Weinmann,

Jacob Weinmanns Hausfrau in Zeil, gütlich + peinlich bekannt, hat am 21.3.1629 Otilia Hitzinger belastet; Verführung vor 25 Jahren, Kind getötet, in Frost von 1626 eingewilligt, nur Extrakt mit Gerichtsvennerk vorhanden. 30.03.1629 Centgericht, Urteil vom 31.3.1629: verbrennen.

31.3.1629

Georg von Steinbach Diedein,

Zeil. gewesener Einwohner auf dem Schmachtenberg, gütlich + peinlich examiniert: vor 6 Jahren verführt, hat sich von seinem Bruder Wolf überreden lassen..., nur Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden. Urteil vom 31.3.1629: 2 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen.

Eva Rennlein,

Zeil. Pancratz R. Hausfrau von Ziglanger, gütlich + peinlich vernommen, vor 3 Jahren verführt durch Margreth Rügheimerin, nur Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden 31.3.1629 vors Centgericht, Urteil vom 31.3.1629: verbrennen.

MONTAG, 2. FEBRUAR 2009
Februar 1629 - 13 Aktensätze

1. Februar 1629

Elli Kernerin, (Feinin von Zeil)
hat Marh Düsehin belastet.

4. Februar 1629

Otilia Hitzinger,
Zeil: Einwag, Stahl, Stadtschreiber Endresen;
Hitzingers Witib zu Zeil, 28 Jahre alt, Zeugen verlesen 8.2.29

Daumenschrauben, 1/4 Stunde Bock, 1/4 Stunde Zug mit Stein und dabei gepeitscht; gesteht Verführung vor 6 oder 7 Jahren auf Paul Vogels Hochzeit mit des alten Gautz Tochter.

ca. 60 Besagungen, Schadenszauber, Katze getötet, Ende fehlt.

6. Februar 1629

Margreth Fegerin,
hat Mahr Düsehin belastet.

7. Februar 1629

Kühn Kempfin,
hat Mahr Düsehin belastet.

8. Februar 1629

Ursula Ditmayrin,
hat Maria Ursula Haanin belastet (Tochter des BM's Ditmayer?),
Tochter der hingerichteten Remigesin, Testament ohne Datum.

Agnes Fladenbeckin,
Bamberg, ca 36-38 Jahre alt, sonst von ihrem jetzigen Mann Beckhin genannt,
von Bamberg gebürtig, gütliche Befragung, Daumenschrauben, Beinschrauben.
gesteht: vor 5 Jahren, als ihr erster Mann Peter Kürschner erschossen worden ist, sei der
Teufel zu ihr gekommen...,
Hostienschändung, Vieh getötet.

10. Februar 1629

Peter Drescher,
Bamberg, (Schwartzcontz, Herrenberger)
Steuerschreiber in Bamberg: Steuerknecht sei vor einigen Wochen zu ihm
gekommen, es müßte Geld aus der fürstlichen Kammer weggeschafft werden.
Bürgermeister Dietmeyer wartete mit Boten in schwäbischer Kleidung. Seien zum Rathaus
gegangen. Als sie ankommen wurde die Pforte geöffnet und hinter ihnen gleich wieder
geschlossen. Es gab drinnen ein großes Getöse. Bote verwandelte sich in Teufel. (Drescher
wartete draußen), gesteht weiter Verführung usw..

Martha Marrin,
Bamberg, ledig, von Bamberg gebürtig, 20 Jahre alt, gütlich-
12.2.29 gütliche Befragung, Daumenschrauben, Beinschrauben. vor 1 Jahr in Lamprechts
Sohn Aßmus verliebt
gewesen, Unzucht Verwandlung usw.
13.2. 1629: ca.30 Besagungen, 16.2. gütlich + peinlich ratifziert,
Testament ohne Datum.

12. Februar 1629

Margaretha Röthin,

Witwe; Akte fehlt, hat Apolonia Pflockhin belastet, Büttnerin, gütlich + peinlich bekannt, undatiertes Extrakt, vor 10 Jahren verführt, als sie etliche Male mit einem Geistlichen Unzucht verübt hat.

21. Februar 1629

Jung Babel Betzelmännin,
hat Ottilia Hitzinger belastet.

22. Februar 1629

Catharina Weberduchin,
hat Margreth Bertelmännin belastet.

26. Februar 1629

Hans am Bach Weinmann,
Zeil hat Margreth Bertelmännin belastet.
Hans Weinmann der Jüngere Bürger zu Zeil, der fürstlichen Bamberger Halsgerichtsordnung gemäß gütlich + peinlich ratifiziert;
Vor 4 Jahren verführt; war mit der nunmehr auch hingerichteten Margreth Bertelmännin verlobt.
9.3.1629 vors Centgericht.
10.3.1629 Urteil: verbrennen.

28. Februar 1629

Gertraut Stoltzin,
Zeil; Einwag, Stahl, Stadtschreiber.
Frau von Engelhard Stoltz des Raths und itziger Bürgermeister zu Zeil zwischen 30 und 40 Jahre alt war bei der Verhaftung bleich und still; ihr Ehemann berichtet, sie habe erzählt, daß sie ihren Vater nie habe beten hören; ihr Vater war Trudentaufpate des Hans Diedein; Tochter oder Enkelin der alten Zieglerin, gewesene Schultheisin zu Steinbach.
Gütlich Examiniert am 2.3.1629.
gütlich, ziemlich gepeitscht worden
7.3.29 gütlich: bekennt, vor 12 Jahren, als ihre Mutter Kuningunde schon tot war, wurde sie von deren Vater Gilg Bemharden schlecht gehalten...
Treffen mit Gertraut Weyherin (ihrer Tante mütterlicherseits), Kilian Weyher und Hans Diedein, Baunacher genannt, sollte Georg Dietlein heiraten und Bäuerin werden, Unzucht, Verwandlung U.s.w.;
hat mit Rinderin vor 3 Jahren ein 14 Tage altes Kind vergiftet; Kalb getötet;
ihr Ehemann bestätigt Tod des Kindes und Kalbes;
56 Besagungen; 9.3.1629 gütlich + peinlich ratifiziert.
10.3.29: in banco iuris, Urteil des Centrichters zu Zeil: lebendig verbrennen.
12.3.1629: Leben abgekündigt und Richttag auf 15.3. festgesetzt
15.3.1629: Urteil publiziert und vollstreckt, 5 Griffe mit glühenden Zangen, dann verbrennen.

SONNTAG, 4. JANUAR 2009
Januar 1629 - 20 Aktensätze

1.1.1629

Dorothea Bardt,

Peter B. Rothgerbers auf der Seeßbrücken alhier Frau, gütlich + peinlich ratifiziert, undatiertes Extrakt wohl 1629, da Frost vor 3 Jahren.

Susanna Cämmerin,

BA, Akte fehlt, war laut einem Vermerk im Protokoll der Burckhardin flüchtig.

Anna Gällin,

BA, undatierter Extrakt, aber wohl nach der Tochter Anna G. verhaftet, Witwe alhier, hat gütlich + peinlich bekannt; vor ca. 25 oder 26 Jahren verführt, 3x Hostienschändung, Testament ohne Datum.

Michael Kötzner,

gewesener Caplan bei St.Martin in Bamberg, Besagungsliste, letztes Datum vor Verhaftung 24.1.1629; erstes Datum danach 13.2.1629, Canonicus et sacellarii, noch im April 1631 in Haft.

2.1.1629

Barbara Marggräfin,

BA, p.d. Frau des Büttners Endres M., Tochter der justifizierten Lucia Bekhin, 22-23 Jalt, gesteht gütlich 9.1.29 Aussage gütlich + peinlich ratifiziert.

Anna Schmidin,

BA Capitelskastnerin alhier hat gütlich + peinlich ausgesagt, nur undatierter Extrakt vorhanden, Testament ohne Datum. Laut Caspar Rößlein mit ihrem Mann (dem Capitelskastner) geflohen.

5.1.1629

Bartel Beutel,

Zeil Einwag, Stahl Viertelmeister zu Zeil, in die 70 Jahre alt 7.1.1629 leugnet 10.1.1629 gütlich, Tortur: Daumenschrauben und Beinschrauben, 2/4 Stunde Zug und gepeitscht, "Hat das Vatter Unser nicht gar beten können und das Ave Maria nur halb", bekennt nachmittags gütlich: vor 6 Jahren bei Cunz Örttern verführt worden...

7.1.1629

Gertraut Dietlein,

Zeil Einwag, Stahl, Stadtschr. Jacob Dietleins von Steinbachs Frau, ca. 30 Jahre alt 8.1.29 (Montag) gütl.-, Tortur: Daumenschrauben und Beinschrauben, 2/4 Stunde Zug, Stein und ziemlich gepeitscht; ihr Schwager Michel Dietlein, so vor 10 Jahren verbrannt, habe sie verführt; will nicht mehr bekennen: 5/4 Stunde Bock wegen Schwäche der Tortur entlassen; nachmittags widerruft sie alles:

1 3/4 Std. Bock gesteht ll.1.29 gütlich, gesteht 21 Besagungen, 21.1.1629 gütlich + peinlich ratifiziert.

13.1.1629

Georg Staib/Staub,
von Steinbach, hat Hans Gautz belastet.

16.1.1629

Catharina Bittlin,
BA, p.d. ledig, von Bamberg, 16 Jahre alt,
gütlich - dann Tortur: Daumenschrauben und Beinschrauben, Zug 17.01.29 Bock 1/4 Stunde,
gesteht Verführung im Garten der Häckhin,
ihre Mutter wurde schon verbrannt 18.1.29 Besagungen, 30.1.1629 gütlich + peinlich
ratifiziert.
Tochter des Barthol Bittei, Testament ohne Datum.

Catharina Weinmännin, Zeil,
hat Margreth Bertelmännin belastet; des jungen Hansen Weinmanns Stieftochter am Bach, 20
Jahre alt, gemäß der fürstlichen Bamberger Halsgerichtsordnung und den kaiserl. Rechten
gütlich und peinlich examiniert worden; nur Extrakt mit Gerichtsvermerken vorhanden;
vor 7 Jahren verführt...
Freitag, den 9.3.1629 vors Centgericht, Urteil vom 10.3.1628: verbrennen.

17.1.1629

Barthol Bittel,
Rathsbürger und Handelsmann zu Bamberg p.d. alhier zu Bamberg, gebürtig zu Scherwyler
bei Schlettstadt, 45 Jahre alt.
gütliches Verhör, Daumenschrauben und Beinschrauben, 19.1.1629 :gütlich - dann Zug, Bock
2 Stunden
22.1.29 gütlich: gesteht Verführung vor 5 Jahren
23.1.29 gütlich, . wegen Complices; Besagungen
29.1.29 Schadenszufügung
8.2.29 Dr. Braun „Widerruft alles, habe alles vom Hörensagen und vom Verlesen beim
Centrichter“
ist dann doch geständig, widerruft nur noch einzelne Punkte u.a. Besagungen;
Gründe für Widerruf: 1. Hat mit Gefängnisstrafe gerechnet 2. Hat gehofft, Zeit zu gewinnen.
16.2.1629 gütlich + peinlich ratifiziert, Testament ohne Datum.

Mahr Hoffmännin,
hat Margreth Bartelmännin belastet*

18.1.1629

Cordula Kuntschin,
BA p.d. von Bamberg, 40 Jahre alt gütliches Verhör,
Daumenschrauben und Beinschrauben, Bock, gesteht 19.1.1629 gütlich; will keine
Schadenszufügung gestehen, Bock- gesteht, Sau
und Pferd erdrückt, u.s.w.

27.1.29 gütlich + peinlich ratifiziert, Testament ohne Datum.

24.1.1629

Kunigundta Bährin (Beehrin?),

Küchenmeisterin

BA Akte fehlt, hat Caspar Hammel belastet, Weißmendingin, Weißmändlin, Testament ohne Datum.

alhier gebürtig, ca. 50 Jahre alt, gütlich vernommen: Leugnet; nachmittags gesteht sie, 1622 verführt, als das schlechte Geld im Umlauf war, 27.1.1629 erneut vernommen, 31 Besagungen, 29.1.1629 erneutes Verhör 38 Besagungen, Aussage ratifiziert, in banco iuris.

Anna Rebenhöltzin,

hat Michael Bach belastet.

29.1.1629

Ursula Hornlin,

Brief an Schramm von Stahl in Zeil

wegen Beschwerde der Schwester Veronika, daß der Verhafteten keine geistliche Fürsorge gewährt werde; Bitte um christliches Werk; wird weitergeleitet; Verzeichnis, was sie von Gabriell Seüb Barbier Gesell als Aussteuer empfangen hat.

Conz Rupp, Müller

Zeil hat Margareth Jäger belastet.

31.1.1629

Margaretha Jägerin,

Zeil, Stadtschreiber, Stahl, Einwag

Hansen Jägers zu Zeil Hausfrau, leugnet

3.2. 1629 gütliche Konfrontation mit Cunz Rupp Müller zu

Zeil, Bock, 1/4 Std. Zug und gepeitscht, 1 1/4 Std. Bock mit Stein und gerüttelt.

6.2. gesteht gütlich mit Besagungen, Früchte erfroren 9.2. gütlich + peinlich ratifiziert.

Hans Wirtschneider, Frieslender genannt

Inventar aufgestellt

durch Friedrich Fleischmann Stadtvogt, Matthäus Zitter Obercastner, Erhardt

Werner Zölner- beide des Raths-Gerichts; Bürger + Kramhändler zu Kronach,

Vermögen 5.642 Reichstaler, 5 Bazzen

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER 2008

Dezember 1628 - 8 Aktensätze

1.12.1628

Mahr Düschin,

Hans Hoffmanns Voigtleins eheliche Hausfrau, Besagungsliste vorhanden; anscheinend geflohen; eventuell identisch mit Mahr Hoffmännin.

Hans Schadt/Schaadt,
Zimmermann, hat Hans Gautz belastet.

5.12.1628

Barbara Baunacherin, von Zeil; hat Mahr Düschin,
Hans Gautz und Margaretha Jägerin belastet), Leonhard Baumachers Frau.

Anna Weiglein,
Paul Weigleins Frau, hat Ottilia Hitzinger belastet.

8.12.1628

Gehr Linsin,
hat Ottilia Hitzinger und Ottilia Peßlerin belastet (alte Linsin?)..

11.12.1628

Jakob Krauß, Bürger in Zeil, Einwag, Stahl, Stadtschr. 51 Jahre alt, gestern Abend eingezogen (Sonntags), gütlich, Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben; "wiederholt immer nur, der Teufel habe ihn verführt. Oh weiche von mir böser Geist..", ausgezogen und geschoren, Zug mit Stein + gepeitscht-, Bock 3/4 Stunde, nachmittags am selben Tag: nachdem er nun 5 3/4 Std.(!) auf dem Bock gesessen.. .wirres Geständnis; "Weil Er noch nit mit der Sprach recht herausser gewollt, ist Er gebadet worden."

12.12.28 gütliches Geständnis, Besagungen

15.12.28 Besagungen 16.12.28 Aussage bestätigt in banco iuris,

Urteil- lebendig verbrennen 19.12.28 mit Zustimmung des Bischofs Urteil und Richttag bekannt gegeben worden 22.12.28 Urteil auf dem Rathaus zu Zeil publiziert und an Richtstätte vollstreckt.

12.12.1628

Dorothea Schorrin, ledig von Schmachtenberg, Zeil: Einwag, Stadtschr., Stahl 24 Jahre alt, Konfrontation mit Margreth Rügheimerin von Ziegelanger (Schwester ihrer Mutter) -, Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben, 1/2 Stunde Zug mit Stein und gepeitscht; will alles sagen.

13.12. gütlich verhört: hat widersprüchlich ausgesagt, Bock und Stein 1 Stunde.: gesteht (Vetter ist Martin Webertuch) 14.12.28 weiteres Geständnis und Besagungen

15 .12. 1628 gütlich + peinlich ratifiziert.

30.12.1628

Anna Schmidin, BA p.d. der hingerichteten alten Rentmeisterin Tochter, ledig, von Bamberg gebürtig, 22 Jahre alt, gesteht gütl. 3.1.29 Aussage bestätigt 9.1.29 gütlich + peinlich ratifiziert, Testament ohne Datum.

SAMSTAG, 8. NOVEMBER 2008

November 1628 - 11 Aktensätze

4.11.1628

Margaretha Teüfflin, Teüffelschneiderin gen.

56 Jahre alt. gütlich, Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben. Vor 10 Jahren verführt
7.11.28 Besagung und Schadenszufügung, gütlich und peinlich ratifiziert,
Testament ohne Datum.

4.11.1628

Cunz Kerner, Zeil

Einwag, Stadtschreiber, Stahl aus Zeil,

33 Jahre alt, leugnet, Bedenkzeit gegeben; Freitag danach (10.11.1628) für 3 Stunden in das
"gefaltete stüblein" gesperrt, danach will er aussagen

13.11. 1628 gütliche Aussage.

"und weil er unterschiedliche unwahrheiten sagt, "

Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben. - geschoren und Foltergeräte gezeigt;

als er nachmittags zur Tortur geführt werden soll, will er gestehen;

1624 verführt.

14.11 34 Besagungen.

17.11.1628 gütlich und peinlich ratifiziert,

8.11.1628

Catharina Dieterichin,

Schramm, Stadtvogt Fleischmann, Stadtschreiber Tulpenwurde von Anna Hübnerin Herrn
Bürgermeister David Murmanns Hofbäuerin zu Neuses angezeigt; Schramm berichtet an
Räthe über Inquisition; mehrere Frauen vernommen, kennen magische Handlungen gegen
Schadenszauber; Verfahrensfortgang unbekannt.

8.11.1628

Anna von Schmachtenberg, Feustin genannt

hat Anna Schmidin von Schmachtenberg belastet.

9.11.1628

Catharina Kernerin,

hat Hans Gautz belastet,

Georg Kerners Wittib, Zeil (9.10.1628).

10.11.1628

Maria Ditmeirin, Bamberg

p.d. von Bamberg gebürtig, 19 Jahre alt, (wohl die Tochter des Bürgermeisters Jacob
Dietmeyer) schon vorher Termin zur defension gehabt; gütlich verhört,

Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben angelegt, aber nicht zugeschlossen: vor 4 Jahren

sei sie zusammen mit Ursula Hofmeisterin in des justifizierten Dr. Carl Peslerin Garten

spazieren gegangen, seien Hans Conrad v. Mergentheim und Michl Carl von Würzburg

gekommen - Unzucht usw. ca. 40 Besagungen. 20.11.28 gütlich und peinlich ratifiziert,

Testament ohne Datum, Daniel Dr. Peßler ist ihr Vetter.

13.11.1628

Bernhardt Keeßmann, gen. Pflumblein, Bamberg p.d. in der
Au, Büttner, 52 oder 54 J alt, belastet Weihbischof Förner, gütlich, Tortur: Daumenschrauben,
Beinschrauben, Nadelprobe, nachmittags 1 Stunde Bock - 14.11. gütlich: vor 2 Jahren... 7
Besagungen, 2 Rösser
umgebracht 19.1.29 gütlich, leugnet, widerruft, dann weher Zug, bestätigt vorherige Aussage,
Extrakt vorhanden, Testament ohne Datum.,
Quittungen vom 7.5.29 und 16.6.29, es wurden Zahlungen vom Oberschultheisenamt wegen
nachgelassener Schulden bestätigt.

16.11.1628

Margreth Kurtzin,
Hansen Kurzens eheliche Hausfrau, hat Ottilia Hitzinger belastet.

15.11.1628

Erhardt Lay, „Strohe Erhard" genannt. Bürger in Zeil,
bereits am 15.11.1628 verhört, hat Dorothea Weyherin belastet, gütlich und peinlich
examiniert, Extrakt vorhanden Zentgerichtssitzung am 18.11.28. Christoph Peulnsteiner
Centrichter; Georg Keil, Erasmus Fragner

22.11.1628

Cuntz Rau,
Dienstjunge von 17 oder 18 Jahren, soll viele
Schnecken gemacht haben, Verhørsbericht wird Commissaren zu Bamberg überstellt;
Ende offen.

28.11.1628

Gehr Oßwaldin,
hat Margreth Bertelmännin belastet; (Gertraut Oßwaldin, Schwester des verbrannten Hans
Stoltz, 24.9.1628 - wohl identisch), hat nach banco juris-Bestätigung widerrufen, wurde nicht
beachtet (Stellungnahme der 3 Schöffen Jörg Keil, Fragner und Jacob Eberlein), Urteil:
lebendig verbrennen - wurde vollstreckt.

DIENSTAG, 21. OKTOBER 2008

Oktober 1628 - 10 Aktensätze

?. Oktober 1628

Kunigundt Stenglerin, Zeil, im April 1631 noch in Haft "lahm gemacht".

16. Oktober 1628

Catharina Schröthlin

undatierter Extrakt, ledig, hat gütlich bekannt, gen. Keimennin, Keims Ketel; hat am 30.12.1628 Georg Neudecker belastet; Bitte der Geschwister Christoph und Kunigund Schrödtel um Herausgabe der Hinterlassenschaft von Mutter und Schwester an die Malefiz-Commissare (Mutter ist die Kunigunda Mayerin), war mit Caspar Körner verlobt, Geschenke Liste, Testament ohne Datum , Aussage vom 11.11.28.

18. Oktober 1628

Margaretha Bierbergerin, 12 Jahre alt

Tochter des Endreßen Bierbergers, Pfeiffers zu Friesen und seiner Frau Margretha; belastet sich selbst, sei mit Siebenhünerin, wo sie in Diensten war ausgefahren usw. 19.10. 1628 gesteht weiter, erzählt von Ausfahrten, als sie ihrer Mutter gegenübergestellt werden soll, widerruft sie alles 7.11.1628 (Stadtvogt, Schreiber und Schramm wurden am 4.11.1628 entsandt), gesteht wieder, belastet Siebenhünerin und deren Tochter; wohl in Bamberg hingerichtet.

20. Oktober 1628

Christina Reisig

Schramm, Fleischmann, Tulpen Vgl. Geschichte von Heinz Reisig, Verhör am 8.11.1628: "könne niemanden benennen, habe es von sich selbst Wisse nichts böses" Anmerkung: "Weint, aber vergießt keine Tränen". Ausgang unbekannt.

Reisig, Heinz

Vogt Fleischmann, Brief an Räte, Hans Schubert und Frau (Schwägerin des Reisig) berichten Vogt über Familienstreit und zauberische Handlungen des Reisig und seiner Frau Christina-Schubertin: hat Ähren von Acker des Reisig genommen; Reisig hat 3 Ähren vom selben Acker ins Grab seines verstorbenen Bruders gelegt, um dem Dieb zu schaden, Ausgang unbekannt. Reisig wird am 8.11. von Schramm, Vogt und Tulpen vernommen, gesteht wie am 16.10.1628, seine Frau Christina habe dies von der Agnes Katschenreuterin (die alles bestreitet).

Cunigunda Siebenhünerin

Stadtvogt Friedrich Fleischmann, Rath Carl Neustetter-Stürmer, Bürgermeister David Murmann,

Das Verhör führen Vogt, Schreiber und Schramm stellen Untersuchungen wegen des Gerüchts über die Siebenhünerin an, erstes Verhör gütlich am 9.11.1628 ca. 60 Jahre alt, Witwe, in Cronach geboren, 2 eheliche Söhne (in Ingolstadt und Gratz-Steiermark) und Tochter Gertraut, die ebenfalls belastet ist, Konfrontation mit Medelein (Bierbergerin), leugnet, Konfrontation mit Gertraut Siebenhünerin 10.11. 1628 gütlich, 14.11.1628 gütlich, Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben. "weilen kein Tortur mehr vorhanden (der Trull ist in weiterer Tortur schlecht erfahren) ist sie entlassen worden". Bedenkzeit 16.11 1628 gütlich verhört.

Brief vom 26.3.1631 Fleischmann an Räte, wegen Erbe der in Bamberg justifizierten Siebenhünerin - niemand wollte Immobilien kaufen, Prozeßkosten waren noch offen, Söhne fragten nach Erbe, Inventar v. 6.12.1628 und 1.2.1629 insges. 9.35 Reichstaler 11 Bazen;

Gertraut Siebenhünerin

Stadtvogt Fleischmann, Schreiber und Schramb Tochter der Kunigunda Siebenhünerin, leugnet am 9.11.1628, Extrakt über Geständnis, 10.11.1628 gütlich mit Mutter vernommen, 14.11.1628 Tortur - 16.11.1628 beide gütlich verhört worden - wohl mit Mutter in Bamberg hingerichtet.

23. Oktober 1628

(Vorname?) Glaserin, Paul Glasers Weib

Akte fehlt, gesteht teuflische Zusammenkunft und belastet dabei die Adlmännin.

Anna zur Eulen, Hagerin

Akte fehlt, hat Apolonia Pflockin belastet; Extrakt: Wirtin bei der Eulen genannt, gütlich und peinlich bekannt, vor vielen Jahren, als sie noch ledig zu Forchheim gewesen, verführt, Testament ohne Datum.

25. Oktober 1628

Otilia Achtruennin

Rebenstöckin genannt, Bamberg.

Wirtin beim Rebenstock in Bamberg, von Ebenfeld gebürtig, 44 Jahre, bekennt ganz gütlich, 1621 als das schlechte Geld in Gang gewesen und sie mit solchem viel eingebüßt, war ihr Mann in Franken, um Wein zu kaufen.

Verführung durch Mann im Keller. 21 Besagungen.

27.10. 1628 widerruft alles, habe nur aus Furcht vor der Folter ausgesagt; Daumenschrauben, Beinschrauben: bittet, man solle aufmachen. Es sei alles wahr.

Gütlich und peinlich ratifiziert, Testament ohne Datum, Witwe mit 6 kleinen Kindern, Vermögen: 1.524 Reichstaler.

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER 2008

September 1628 - 5 Aktensätze

4.09. 1628

Margaretha Dümblerin, Hackenmeigel genannt

Akte fehlt, hat Caspar Hammel belastet nur Besagungsliste vorhanden, wohl die Ehefrau des Rathsherrn Georg Wilhelm Dümblert, der vor dem Reichshofrat klagte; Schwester ist die Zerrerin, Kantengießerin, Mutter: alte Häckhin, Liste ihrer Besagungen vorhanden, Testament ohne Datum.

12.09. 1628

Mathias Pödtner,

BA, Weinhändler, Akte fehlt,
noch im April 1631 in Haft, Vermögen auf 3.000 R geschätzt,
am 17.9.1631 aus Haft entlassen.

19.09. 1628

Agnes Schmidt,

sonst die Wolfin genannt, BA.
Schmidts Büttners Frau in der Au, 38 Jalt, von Bamberg gebürtig, gütlich befragt:
23.9.1628 vor 16 Jahren mit Schwager Albrecht Schmidt;
4 x Unzucht ca. 30 Besagungen.
2'.9. 1628, gütlich + peinlich ratifiziert, Mann ist Wagner im Steinweg;

22.09. 1628

Barbara Büchnerin,

sonst Schickleite Leisin genannt, BA, in der Froschgruben, leugnet,
25.9. 1628 gütliche Befragung.
Tortur:Daumenschrauben, Beinschrauben, nachmittags an den Zug geführt und
pro terrore gebunden: will alles sagen; vor 9 Jahren mit Mann gestritten...,
Vieh getötet, Flöhe gemacht usw. 26.9. 1628 gütlich + peinlich ratifiziert

4.09. 1628

Regina Höpflerin,

Testament vom 30.9.28;

DONNERSTAG, 21. AUGUST 2008

August 1628 - weitere 18 Aktensätze

8. August 1628

Barbara Krausin, Endres Krausens Frau, hat Margareth Jägerin
belastet.

9. August 1628

Barbara Brändtin, Stadtschreiber Einwag
Musterschreiberin von Zeil, sonst Vögtin zu Lichtenfels, "so gestern mit consens ihrer
fürstlichen Gnaden so zue Knetzgaw gewes tuff 8 Vota eingezogen", Konfrontation mit Clara
Laymerin und Barbara Grawin; Schwägerin von Hansen Merckhlein,
16.8.1628 gesteht gütlich

12. + 27.10.28 Widerruf "Stoffels Magd Dod habe gesagt, sie solle dies so gestehen, dann würde sie aus der Sache raus kommen.", Frage-Antwort, um festzustellen, was ihr vorgesagt wurde; vor 4 Jahren 1624 hat man in Zeil noch nicht gebrennt!
Tortur am 11.11.1628 will widerrufen, Beinschrauben, vor 54 Jahren hat sie eine Kuh getötet; Mann ist Hans Brandt, Vogt zu Lichtenfels; kann sich nicht an Tod der Kuh erinnern.
12.11. 1628 Hans Pfersmann und Frau Magdalena, Lorenz Stippel und Frau sagen unter Eid aus, ihnen sei kein Vieh gestorben (wie Brandtin ausgesagt hatte).
13.11. 1628 Hans Dietleins Frau Kulm berichtet von toter Kuh der Brändtin vor 7 Jahren vor ihrer Ehe mit Brandt.
14.11. 1628 Aussage gütlich und peinlich ratifiziert.
15.11. 1628 Zentgericht: Peulnsteiner, Georg Keil, Erasmo Fragner, Jacob Eberlein
18.11. 1628 Verurteilung
19.11. 1628 Stadtschreiber Stahl: das Urteil den Malefizräten zu Bamberg referiert, wurde gutgeheißen
20.11. 1628 Hinrichtungstag eröffnet.
23.11. 1628 zu Zeil mit dem Schwert hingerichtet und verbrannt worden.

Margaretha von Zeil, Eytelcläusin/Eijtelcleusin
Akte fehlt, hat auf Sebastian Reich bekannt, Mattheß E. Hausfrau, wegen Hexerei justifiziert.
Schwester der Marlene Rindterin, sowie des Anthoni und Erhardt Lins.

12. August 1628

Appolonia Deinhardtin, Bamberg, Schönhansin genannt,
Testament ohne Datum
undatierter Extrakt: gütlich und peinlich ausgesagt.
Aus Bamberg, vor vielen Jahren verführt.

14. August 1628

Margretha von Zeil, Rügheimerin,
hat Barbara Schorrin und Arnoldin belastet,
belastet am 9.9.1628 Erhard Lins; wohl identisch mit Margret von Ziegelanger.

16. August 1628

Hans Gawer/Kawer, "der alte Hans Gawer"
Büttner alhier bei St.Gangolph, ca. 64 Jahre alt, leugnet,
Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben: will bekennen,
Verführung vor 40 Jahren als er noch ledig war.
17.8. 1628 Widerruf, "was er gesagt, sei aus lauter pein geschehen".
Ad torturam geführt; 1/2 Stunde auf den Bock, weil Zug gebrochen war;
gesteht wieder mit Besagungen: Kuh getötet.
4.9. 1628 gütlich und peinlich ratifiziert.

Hans Kawer,
Bruder des Georg Kawer, Testament aufgenommen.
Von Schreiber Herrenberger am 16.8.1628,
Inventar (u.a. Haus zum Schwarzen Bären genannt).

18. August 1628

Michael Bach,
Bamberger Rathsbürger alhier, 66 oder 76 Jahre alt,
von Karstatt in Franken gebürtig, gütliche Befragung.
Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben.
Bock wegen seines Alters nur 1/2 Stunde.-
25.8. 1628 gütlich verhört, zum Zug geführt pro terrore, aber nicht aufgezo-
gen.
Vom 25.8. 1628 bis 10.4.1629 in Haft gehalten, mehrfach gütlich vernommen, leugnet.
Am 4. 5. 1629 wegen neuer Indizien verhört, zuerst gütlich - dann mit der Schwefelfeder
angegriffen.
18.6. 1629 wieder gütlich verhört, und immer wieder mal vernommen bis zum 21.2.1630.
"Will nichts verfangen "Gott wolle ihn erleuchten".
27.3. 1630 zur Osterzeit vernommen.
23.12.30 vernommen "sondterlich seiner justifizierten Tochter erinnert worden", leugnet
weiterhin.
Supplikation an den Kaiser wegen Michael Bach von seinem Sohn Hans Adam Bach;
demnach seien seit der Verhaftung am 12.8. 1628 in 29 Bränden 148 Personen justifiziert
worden.
Undatiert, wohl Anfang 1631; begehrt Poenalmandat sine clausula; wirft den Examinatores
persönliche Bereicherung vor.
Noch im April 1631 in Haft.

Anna Schadin, Zeil, Stadtschreiber Einwag, Stahl,
Hanßen Schadens, Zimmermanns zu Zeils ledige Tochter in die 20 Jahre alt, am 16.8. 1628
gefangen: sie leugnet.
Konfrontation mit Clara Lymerin, Barbara Graüin, Barbara Brandtin, Margreth Rügheimerin
22.8. 1628: 7 Stunden in gefaltetem Kämmerlein gelegen, leugnet,
Konfrontation mit Cathara Försterin und Cathara Geutzin von Ziegelanger.
16.10.1628. bekennt gütlich: Verführung vor 2 Jahren: Unzucht mit Sohn des Schultheises
vom Schmachtenberg, Contz Hübner.
Danach wohl Widerruf (Akte ist stark beschädigt).
17.10. 1628 ist aus der Haft im Amt Schmachtenberg geflohen.
Mutter wurde in Zell als Hexe verbrannt, Geständnis einen Tag vor der Flucht.

Barbara Weebertuch, Zeil, Stadtschreiber Einwag, Stahl.
Contzen Weebertuchs Hausfrau alhier, bei 40 Jahre alt.
Den 16.8. 1628 eingefangen, leugnet, Konfrontation mit Margretha Rügheimerin von Zeil,
Margretha Eytelcleußin, Witwe zu Zeil, Barbara Brandin, Vögtin zu Lichtenfels.
25.8. 1628 bekennt gütlich mit Besagungen.
Verführung bei Clara Riglin und deren Tochter Eliassen Albrechts voriger Frau.
27.8. 1628 (Sonntag!) gütlich und peinlich ratifiziert - Stadtschreiber Einwag, Stahl.
28.8. 1628 Zentgericht, Urteil: lebendig verbrennen.
30.8. 1628 Bekanntgabe und Terminfestsetzung.
2.9. 1628 Vollstreckung in Zeil.

21. August 1628

Catharina von Ziegelanger, Geützin, hat in Konfrontation Anna Schadin belastet.

Catharina von Ziegelanger, Grauin,
Akte fehlt, hat Kunigunda Falckhin belastet.

22. August 1628

Catharina Försterin, Zeil.

Hat Barbara Schorrin belastet; von Steinbach; Urteil vom 24.11. 1629,
lebendig verbrannt in Zeil.

23. August 1628

Barbara Bernardtin, hat Hans Gautz belastet.

25. August 1628

Catharina Körnerin, Bamberg.

Vögtin uffm Mönchsberg, hat Georg Neudecker belastet, 35 Jalt, leugnet.

Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben: gesteht Verführung als sie 16 Jalt war.

4.10. 1628 Aussage gütlich und peinlich ratifiziert (Mutter anscheinend in Zeil verbrannt),
Testament ohne Datum.

26. August 1628

Barbara Oßwaldin, hat Barbara Weebertuchin belastet.

29. August 1628

Margretha Geüthin, Bamberg, ledig, von Bamberg gebürtig,
18 Jahre alt, gütlich verhört.

Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben: will bekennen, vor 2 Jahren mit Kaufmann aus
Nürnberg

Unzucht getrieben. Ca. 40 Besagungen.

5.9. 1628 gütlich und peinlich ratifiziert.

31. August 1628

Steffan Gautz, Bamberg. Schmidt alhier, 54 Jahre alt, gütliches Verhör.

6.9. 1628 gütlich,

Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben, will bekennen, Verführung vor 36 Jahren, als er
noch bei seinen Eltern in Augsfeld ledig gewesen wäre... .

Ca. 40 Besagungen

26.9.1628 gütlich und peinlich ratifiziert,

Testament ohne Datum.

MONTAG, 4. AUGUST 2008

Die Woche vom 31. Juli bis zum 6. August - 6 Einträge

2. August 1628

Margaretha Öhlerin, Hofschusterin alhier, 57 Jahre alt, gütlich, leugnet

5.8.28 gütlich, Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben,
9.8.28 gütlich, Bock 1,5 Stunden,
31.8.28 gütlich, wegen neuer Indizien wieder Tortur, Zug und etliche Streiche mit der Rute,
im April 1631 noch in Haft, Vermögen auf 7.000 oder 8.000 R geschätzt.

4. August 1628

Barbara Cämmerin/Laymerin?, Zeil in Konfrontation mit Barbara Rindterin.

Barbara Grawin, Barbara von Zeil,
hat wie Clara Leymerin, Barbara Brändtin und Barbara Rindterin Aussage widerrufen, weil
ihr der Amtknecht Christoff Henning und seine Magd Dorle alles eingegeben hätten von Zeil,
bei 33 Jahre alt, Extrakt mit Gerichtsvermerk vorhanden; vor 4 Jahren verführt
11.5.1629 vors Centgericht, Centrichter: ChristoffPeulnsteiner, Schöffen: Georg Keyl, Adam
Ostwald, Jacob Eberlein alle Rathsmitglieder zu Zeil;
Aussage ratifiziert; Urteil v. 12.5.1629, 1 Griff mit glühender Zange, dann verbrennen.
vollstreckt am 17.5.1629 in Zeil

Barbara Rindterin, Zeil

Dr. Einwag, Castner, Schultheis, Adam Oswald, Neuckheimb, Stadtschreiber ledig, von Zeil,
am 2.8.verhaftet, Konfrontation mit Margretha Gundtermennin ledig, Magdalena Fragnerin,
Anna Schaadin Zimmermennin, Barbara Cämmerin

17.8.28 gütlich verhört, will aussagen: Verführung vor 3 Jahren bei ihrer Base der alten
Kuningunde Rindterin, mit Anton Lins Tochter Dorle Kreusin genannt, während ihrer
Verhaftung war ihr Buhle das letzte Mal im kleinen Stüblein im Kloster zu ihr gekommen
17.8.28 widerruft wie auch Clara Laymerin, Musterschreiberin und Barbara Geutin; sie hätte
nur bekannt, was ihr der eingefangene Amtsknecht Christoph Henning und seine Magd Dorle
ihr erzählt hätten. Alle saßen in Haft in seiner Stube
21.10.28 (Dr. Harsee, Dr. Schwartzcontz, Dr. Herrenberg, Dr. Einwag, Stahl) vorige Aussage
den Räten referiert worden, Angeklagte zugezogen, leugnet, Tortur
4.11.28 Einwag, Stahl, Schreiber, wird gefragt, was ihr der hingerichtete Knecht Stoffel und
seine Magd erzählt hätten?

Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben, 1/4 Stunde weher Zug mit Stein+ gepeitscht, Bock
1/2 Std.,-, nachmittags 2 1/2 Std.Bock, will gestehen

14.11.28 ratifiziert

15.11.28 Zentgericht: Centrichter Christoff Peulnsteiner, Schöffen: Georg Keil, Erasmo
Fragner, Jacob Ebedein, Schreiber Johann Schmeltzing.

5. August 1628

Clara von Zeil, Laymerin, Zeil

Hans Laymers Hausfrau daselbst,

Schwester war Kunigunda Merkhlein, hat am 5.8.1628 Anna Schadin belastet

Extrakt gütlich und peinlich examiniert.

Zentgerichtssitzung am 15.11.1628 Centrichter

Christoff Peulnsteiner, Schöffen Georg Keyl, Erasmus Fragner, Jacob Eberlein.

Maria Susanna Mahlerin,

hat in anonymer Besagungsliste Besagungen gemacht; undatiertes Geständnis, Extrakt,
Bittbrief des Bruders Johann Christoph Maler an Fürstbischof, Testament ohne Datum.

MONTAG, 28. JULI 2008

Die Woche vom 23. bis zum 30 Juli - 8 Einträge

24. Juli 1628

Augspurgers Maigel, hat Michael Bach belastet,
Testament ohne Datum.

Staub, Melchior der Junge, hat Jacob Dietlein zu Steinbach
belastet

Weiherin, Gehrtraut, von Steinbach, hat Jacob Dietlein
belastet

26. Juli 1628

Häanin, Margretha Zeil ledig, Hans Rietmeyers
Stieftochter, kurz vor ihrer Hochzeit mit Cunz Rupp verhaftet worden, am
18.11.1627 verhaftet, am 29.11.1627 verbrannt, hat Arnoldin belastet.

27. Juli 1628

Schaadin, Anna Hans Schaadens Frau hat Mahr Düschin
belastet

28. Juli 1628

Bayrin, Brigitha, Akte fehlt, hat Caspar Hammel belastet,
Testament ohne Datum

Marrin, Catharina, Einhändlerin genannt, hat Schwartzin belastet,

29. Juli 1628

Dietmayer, Jacob - Bürgermeister in Bamberg
von Gemünden aus dem Stift Würzburg gebürtig, ca. 50 Jahre alt, Sohn Hans Jacob,
Töchter Susanna und Maria, leugnet, Bedenkzeit gegeben 31.7.28 gütlich befragt: es müsse
ihn
der Teufel bei dem Trudentanz repräsentiert haben,
Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben, ist auf die
Tortur geführt worden, am Zug gebunden ohne aufzuziehen, will gestehen:
Verführung vor 30 Jahren, als er noch ledig und Kanzlist gewesen;
Aussage peinlich ratifiziert.

SONNTAG, 20. JULI 2008

Die Woche vom 15. bis zum 22 Juli - 8 Einträge

16. Juli 1628

Margaretha Gundtermännin, ledig aus Zeil

Akte fehlt, am 4.8.1628 in Konfrontation, hat auf Sebastian Reich bekannt.

17. Juli 1628

Magdalena Fragnerin,

Zeil in Konfrontation mit Barbara Rindterin.

18. Juli 1628

Barbara Güßlerin, hat Margareth Bertelmännin belastet.

19. Juli 1628

Catharina Schmidin, Seürin genannt; BAMBERG, bei der Verhaftung 28 Jahre alt, bekennt gütliche Verführung vor 6 Jahren, (verstorbene Steffan Kaysers Frau erschienen) hat laut Aussage Sommerhaus, Bad und Feldarbeiter, wird wegen Komplizenschaft gefoltert: Daumenschrauben, Beinschrauben; gesteht monatlichen Tanz am schwarzen Kreuz
24.7.28 gütlich, Besagungen, 6.8.1628 gütlich und peinlich ratifiziert.

20. Juli 1628

Margreth Heinlein, Peter Heinleins Frau,
in Konfontation mit Cunz Weiglein.

Hienßenin, (Vorname unbekannt), Erhardt Hienßens Frau von Zeil,
hat Margreth Bertelmännin belastet.

Cathara Linsin, hat Arnoldin belastet (alte Linsin?) ist an
Kalkbad gestorben

Catharina Beckhin, alhier 42 Jahre alt, in Bamberg wohnhaft, von Linda bei Coburg gebürtig, gütl.-, Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben, als man sie aufziehen will, bittet sie um Verschonung, will alles sagen: Verführung vor 17/18 Jahren, als sie bei der jetzt verbrannten Großköpf in geclient habe von Knecht Fritz dort verführt.
21.7.1628, 33 Besagungen,
Vieh getötet 6.8.1628 gütlich + peinlich ratifiziert,
Testament ohne Datum.

Anmerkung: Lauk WIKIPEDIA wurde die Folter erstmals in den Jahren 1381 - 1397 aktenkundig in Bamberg angewendet - abgeschafft wurde die Folter in Bamberg dann im Jahre 1795 - das sind summa sumarum 414 Jahre (vierhundertvierzehn) Folterpraxis in der TRAUMSTADT DER DEUTSCHEN ...

SONNTAG, 13. JULI 2008

Heute vor 380 Jahren ...

... am Freitag, den 14. Juli 1628 wurde in der "alten Hofhaltung" der Kanzler der Stadt Bamberg, Dr. Georg Haan um 4:30 Uhr morgens und im Beisein von 80 Zeugen geköpft,

dann wurde seine Leiche um 9 Uhr morgens heimlich zur Richtstätte gebracht und zusammen mit 7 weiteren "Hexen und Zauberern" vor den Toren der Stadt Bamberg verbrannt.

Dr. Haan war bei seiner lange geplanten Ermordung 60 Jahre alt - er hatte unserer Stadt zuerst als Vizekanzler (seit 1603) und dann als Kanzler (seit 1611) gedient - insgesamt 25 Jahre.

"Ob er alles so bekannt?

Er habs bekannt.

Ob alles es so in dieser Aussage begriffen die rechte gründliche pur lautere wahrheit sy?

Respondet: Ja

Ob er nun mehr bey so gestaltenen Dingen darbey Leben undt Sterben wolle?

Respondet: Ja

Ist wiederumb ohne ferner(-es) denn davon gegangen."

Dr. Georg Haan war ein gebrochener Mann - er hatte alles verloren - man hatte ihn gezwungen, gegen BM Johannes Junius auszusagen - er war mit schweren Ketten gefesselt und mehrmals gefoltert worden - und wollte nur noch schnell Sterben.

Die ausführliche Geschichte der Haan-Familie gibt es als Buch "Wie löscht man ein Familie aus?" - von Andrea Renczes-Wittkampf.

In Memoriam:

Dr. Georg Haan / Catharina Haan / Catharina Röhm / Dr. Georg Adam Haan / Maria Ursula Haan / Ursula Haan

PS: auf einer Besagungsliste taucht ein weiterer Kanzlersohn, namens "Hans Veit Haan" auf, über den es sonst keine weiteren Erkenntnisse gibt.

Die Woche vom 8. bis zum 14 Juli - kein Eintrag

Dafür wurden am 14. Juli 1628 die geköpfte Leiche des Kanzlers Dr. Georg Haan und sieben weitere Hexen und Zauberer vor den Toren der Stadt Bamberg verbrannt.

MONTAG, 7. JULI 2008

Die Woche vom 1. - 7. Juli 1628 - > 5 Einträge

1. Juli 1628

Margaretha Braulin - hat Mahr Düschin belastet

> Rest der Akte fehlt

2. Juli 1628

Dorothea Weiherin

am 29. Juni verhaftet, am 2. Juli Geständnis, Ratifizierung Geständnis am 5. Juli mit nachfolgender Execution am 10 Juli 1628

> Rest der Akte fehlt

3. Juli 1628

Margaretha Pertelmennin - "die Junge", ledig, aus Zeil

hat auf Sebastian Reich bekannt.

> Rest der Akte fehlt

5. Juli 1628

Gertraut Höpflerin - aus Ziegelanger

lag am 21. Juli 1628 "3 Stunden im gefaltet Stüblein"

"es geschehe ihr unrecht wann Sie ein trud wehre, so müße Sie es Ja wissen, fangt an und lacht, sagt wölle gern und willig sterben, sterbe sie doch nur einmahl,"

Tortur: Daumenschrauben , dann 1/4 Stunde auf dem Bock, dann 1/8 Stunde "weher Zug", mit Stein und dabei gepeitscht, Bock

18. Juli: gütliche Befragung

22. September oder Oktober 1628 (unleserlich) gütliche Befragung, dann - vom Nachrichten mit Ruten ziemlich gepeitscht worden.

7. Dezember 1628 Konfrontation mit ihrer Gevatterin Mahr Rügheimerin 1/4 Stunde ad torturam genommen

12.12. 1629: wegen Schwachheit nicht vernommen worden

16.1. 1630 "hat obgemelte Höpfers Ger theil wegen langwieriger Gefangnuß, theils wegen hohen Alters sich etwas übel befunden, ist hiesiger Herr Pfarrer zu ihr gelassen worden, so dann selbiger beicht gehört."

17.1.1630: im Malefiz Haus gestorben

24.1.1630 "alhier uffm Anger bei der Richtstatt begraben worden"

Laut dem Aktensatz 148/905 war sie auch "in Kalkwasser gebadet" worden - also in einer ätzenden Kalklauge - ebenfalls eine exklusive Foltermethode, die anscheinend nur im Erzbistum Bamberg angewandt wurde - es finden sich zumindest in der gängigen Literatur keine weiteren Hinweise auf Kalkwasserbäder.

Gertraut Höpflerin war demnach 560 Tage in Kerkerhaft, bevor sie verstarb - weil sie aber nie gestanden hatte, wurde sie "als unschuldig" mit der Gnade einer christlichen Bestattung gesegnet. (Anmerkung Autor)

6. Juli 1628

Barbara Peßlerin (oder Beßlerin) - Akte fehlt -

hat aber Getraut Stengel belastet und stand in Konfrontation mit dem Sohn des Kanzlers, Georg Adam Haan.

DIENSTAG, 1. JULI 2008

Die Woche vom 23. - 30. Juni 1628 - > 6 Einträge

27. Juni 1628

Margretha Garwin - bei der Verhaftung ca. 80 Jahre alt.

Erstes Verhör gütlich > am 30. Juni, 5 Stunden "im gefaltet Stüblein", Daumenschrauben, Beinschrauben, 1/2 Stunde weher Zug + gepeitscht, 2 Stunden Bock

27 Besagungen - (erneutes Verhör am 8.7.1628) > Rest der Akte ist beschädigt

Kunigundt Weinmännin - hat Margreth Bertelmännin belastet > Akte unvollständig

28. Juni 1628

Johannes Junius - Bürgermeister der Stadt Bamberg

28. Juni 1628

Barbara Pausweinlin - hat am 2. November 1628 (nach knapp 5 Monaten im Malefiz-Haus) "alt Melchior Staubs Frau" belastet. Rest der Akte fehlt.

29. Juni 1628

Margaratha (zu Zeil) Bertelmännin - am 4. Juli gütlich und peinlich Verhört. Urteil am 7. Juli: lebendig verbrennen - vollstreckt in Zeil am Main am 10. Juli.

30. Juni 1628

Anna Hoffmennin - in Konfrontation mit Georg Adam Haan. Testament ohne Datum. Rest der Akte fehlt.

DIENSTAG, 24. JUNI 2008

Die Woche vom 15. - 22. Juni 1628 > 7 Einträge

15. Juni 1628

Helena Gebstattlin - in Bamberg geboren - bei der Verhaftung ca. 47 Jahre alt.

Erstes Verhör gütlich > dann Daumenschrauben, Beinschrauben, Bamberger Betstuhl, Bock

Wiederuf - nach Androhung der Tortur zahlreiches Besagungen - Testament ohne Datum

16. Juni 1628

Ursula Hofmeisterin - ledig, aus Bamberg - ca. 50 Besagungen (Bamberger Oberschicht)

Testament ohne Datum

17. Juni 1628

Claus Hainlein > hat die Hopfen Els benannt > keine weiteren Akten vorhanden

20. Juni 1628

Georg Marr - in Granitz geboren - bei der Verhaftung ca. 46 Jahre alt.

Ratsbürger und Goldschmied. Will keine Komplizen nennen.

Erstes Verhör gütlich > dann Daumenschrauben, Beinschrauben, weher Zug, 1 Stunde Bock.

Gesteht letztendlich doch mit Besagungen > hat auch die DÜBLERIN belastet - keine weiteren Akten.

Elisabeth Melhösin - auch HOPFEN ELS genannt > Testament von Schreiber Herrenberger aufgenommen.

Margreth Müllerin - in Steinbach geboren - Akte fehlt.

Contz Waiglein - Bürger zu Zeil - bei der Verhaftung ca. 26 Jahre alt.

3 Tage Bedenkzeit - dann gütlich und peinlich ratifiziert.

SAMSTAG, 14. JUNI 2008

Die Woche vom 8. - 14. Juni 1628 - > 1 Eintrag

8. Juni 1628

Christina Wildenbergerin - in Staffelstein geboren - bei der Verhaftung ca. 40 Jahre alt.

Erstes Verhör gütlich - Die Angeklagte hat um Bedenkzeit gebeten.

2.tes Verhör am 15. Juni - erst gütlich - dann Daumenschrauben und Beinschrauben.

1/4 Stund "auf den Bock gesetzt" - Inquisitin "war sehr schwach, weshalb das Verhör abgebrochen wurde.

"Mortua in cacere" - im Malefiz-Haus an den Folgen der Folter gestorben.

Das hinterlassene Vermögen betrug geschätzte 9-10000 Goldstücke.

In der ersten Juniwoche 1628 sind weitere Aktensätze über folgende Prozesse erhalten:

1. Hans Merkhlein - 6. Juni 1628 (unvollständiger Aktensatz)

2. Kuniguntha Schwarzmennin, 6. Juni 1628 - ca. 30 Jahre alt, von Herzogenaarach gebürtig.

Leugnet alle Vorwürfe und wird deshalb in die Tortur geschickt:

9.6.1628: Daumenschrauben, Beinschrauben, 1 Stunde auf dem BOCK, weher Zug 1/4 Stunde

1.7.1628 Inquisitin wird mit Ruten gepeitscht

17.7.1628 3/4 Stunde auf den Bock gesetzt; Sie bittet um Bedenkzeit, was nicht gewährt wurde

18.7.1628 sagt "ganz gütlich" aus Geständnis

29.7.28 gütliche Ratifizierung des Geständnis: Sie habe Vieh getötet "Sie hat so lange ausgehalten, weil sie an ihre kleinen Kinderlein gedacht hat, seit das neue Haus gebaut wurde, hatte sie Angst, auch herein zu kommen."

Alles gütlich und peinlich ratifiziert

Testament ohne Datum (weitere Akten fehlen)

3. Kunigunda vom Ziegelanger - 7. Juni 1628 - (unvollständiger Aktensatz)

4. Anna Krumpholzin, 7. Juni 1628 - in Bamberg geboren, ca. 38 Jahre alt, wurde vor 5 Jahren von Wunderheiler kuriert; leugnet alle Vorwürfe,

Tortur: Daumenschrauben, Beinschrauben: gesteht Verführung vor 14 Jahren. ca. 50 Besagungen innerhalb der Bamberger Unterschicht.

8.6.1628 Besagt die Angeklagte Hans Morhaubt und dessen Bekannte.

Testament ohne Datum von Schreiber Herrenberger aufgenommen (ihm wird dafür eine Kuhhaut vermacht).
